

Büren

Ein schönes Stück Natur!

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



Heft Nr. 122
4. März 2006



Märchenbuch aus Kinderhand



Unsere Stadt BÜREN

- Ahden**
- Barkhausen**
- Brenken**
- Büren**
- Eickhoff**
- Hegensdorf**
- Harth**
- Siddinghausen**
- Steinhausen**
- Weiberg**
- Weine**
- Wewelsburg**

Aus dem Inhalt:



Interview zur
Stadtentwicklung

6/7

Die Bürener
Speisenkammer

11



Alte Heilkunde
im Kreismuseum
Wewelsburg

14

20. Stadtfest

27



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr 2006 ist bereits zwei Monate alt und mit uns ist ein für uns alle bewegtes und bewegendes Jahr 2005 zu Ende gegangen. Ein Jahr, das voller neuer Herausforderungen und von vielen Veränderungen geprägt war:

Geschichtsstunde im Parlament - erstmalig in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gibt es eine Kanzlerin, die mit 397 Ja-Stimmen gewählt wurde. „Bundeskanzlerin“ ist das Wort des Jahres 2005, lt. Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS). Nach mehr als 500 Jahren ist wieder ein Deutscher Oberhaupt der katholischen Kirche. „Wir sind Papst“, ist das zweite Wort des Jahres 2005.

Themen wie Weg mit Hartz IV und Deutschland im WM-Fieber erscheinen auf den Titelseiten der deutschen Tagespresse. Aber nicht nur dort, sondern sie greifen immer mehr in unsere kommunale Handlungsfähigkeit ein. Denn gerade hier sind die Auswirkungen der Veränderungen zu spüren und die Fragen nach der Ungewissheit über die Höhe der Landeszuschüsse wie Schlüsselzuweisungen, Schul-, Sport- und Feuerchutzpauschalen, oder aber auch danach, wie sich die Energiekosten entwickeln werden, sind Themen, mit denen sich unsere Kommunalpolitik auseinander setzen muss.

Wie werden sich die Landschaftsverbandsumlage und damit die Kreisumlage verändern? Offen sind auch noch die Auswirkungen von Hartz IV und die Regelung der Unterkunftskosten für die ALG 2 Empfänger. Wir haben beschlossen, mit nur einer Änderung bei den Steuern und Gebühren auszukommen. Das ist die unumgängliche Erhöhung der Abwassergebühren, die wir den extremen Umweltschutzaufgaben zu verdanken haben.

Die Gemeindeprüfungsanstalt in Herne hat die Prüfungsämter der Kreise abgelöst und überprüft nun alle 396 Städte und Gemeinde in NRW. Sie bewertet und vergleicht sie miteinander und gibt Empfehlungen. Dass die Verwaltung und Organisation bei der Stadt Büren mit „gut bis befriedigend“ beurteilt wurde, ist für die Verwaltung und den Rat erfreulich. Eine weitere Aussage der Prüfungsanstalt lautet: „Der Stadt geht es gut.“ Das muss für uns aber kein Grund zur Euphorie sein. Die ergänzenden Aussagen, man möge die desolaten Haushalte der Ruhrgebietsstädte ansehen und bedenken, dass sich Büren noch unter den besseren der 396 Städte befindet, relativiert die Aussage der Prüfungsanstalt. In dem neuen interkommunalen Vergleich des Steuerzahlerbundes liegt Büren auf dem 9. Platz von 36 Städten zwischen 10000 und 25000 Einwohnern.

Fakt ist, dass der hier vorliegende Haushaltsplan nur mit Entnahmen aus der Rücklage ausgeglichen werden kann. Dies ist ein deutliches Signal, dass wir kontinuierlich die Sparschraube fester ziehen müssen. Wir erinnern daran, was in den letzten Wochen vor Jahresende in der Presse zu lesen war: Gesekes Bürgermeister hat den Offenbarungseid geleistet, Salzkotten kann die Löhne nur über den Verkauf von Grundstücken bezahlen, Bad Wünnenberg verabschiedet erst in 2006 den kaum ausgleichenden Haushalt. Der Familienpass ist dort schon gestrichen worden. In Büren ist der Haushalt am 15.12.2005 verabschiedet worden. Bereits bei den Beratungen zum Haushaltsplan im Haupt- und Finanzausschuss wurde deutlich, dass alle Parteien im Rat der Stadt Büren zur Sparsamkeit bereit sind und gemeinsam und mit Augenmaß zu einer positiven Entwicklung beitragen wollen. Das zeugt von Verantwortung und Gemeinsinn.

Die Stadt Büren steht im Vergleich zu anderen Städten, wie bereits erwähnt, in vielen Bereichen noch gut da und das wirkt sich für unsere Bürger auch aus. Wir haben noch keine freiwilligen Leistungen gekürzt, wir investieren noch in Baugrundstücke, Straßen und Schulen. Wir leisten uns weiterhin drei Bäder mit einem hohen Zuschussbedarf. Im Verwaltungshaushalt des Haushaltsplans 2006 haben wir für unsere Feuerwehr wieder einen Zuschussbedarf von 143.000 € in Ansatz gebracht. Zusätzlich sind im Investitionsplan für die Anschaffung von Geräten sowie für den Neubau bzw. Umbau von Feuerwehrgeräthäusern weitere 124.000 € bereitgestellt worden, die nur teilweise durch die Feuerschutz-Pauschale gedeckt sind. Wir wissen die Arbeit und damit das ehrenamtliche Engagement unserer Freiwilligen Feuerwehrleute der Stadt Büren und seinen 11 Ortschaften zu schätzen. Das von der gesamten Wehr aufgestellte Feuerwehrkonzept war beispielhaft. In diesem Zu-

sammenhang wünschen wir der neuen Feuerwehrführung viel Erfolg und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung. Ehrenamtlicher Einsatz wird in vielfältigen Bereichen finanziell unterstützt. Wir gehören zu den wenigen Kommunen, die noch in der Lage sind, den Eigenanteil für die Inanspruchnahme von Landes-, Bundes- und EU-Zuschüssen zu erbringen. Um weiterhin handlungsfähig zu bleiben haben wir uns zum Ziel gesetzt, nicht mehr zu investieren als wir abschreiben und nicht mehr Kredite aufzunehmen als wir tilgen. Nur so sind die Kosten im Griff zu halten.

Und zuletzt überraschte uns doch noch die lang ersehnte und frohe Botschaft zum Ausklang des Jahres 2005 - das Sankt Nikolaus-Hospital wurde gerettet. Am 23. Dezember 2005 wurde der Übernahmevertrag unterzeichnet. Somit wechselte das Krankenhaus zum 1. Januar 2006 in die Trägerschaft einer Tochtergesellschaft der Marseille-Kliniken-AG. Eine weitere positive Botschaft - alle 75 Mitarbeiter wurden zu den bisherigen Konditionen übernommen. Es ist dem unermüdlichen Einsatz unseres Bürgermeisters Wolfgang Runge und der wohlüberlegten Entscheidung des Rates zu verdanken, dass sich für unser Krankenhaus und die Belegschaft nun wieder hoffnungsvolle Perspektiven aufzeigen. Uns allen war bewusst, dass dieses nicht zum Nulltarif zu haben ist und wir sind alle Verpflichtungen für die kommenden Jahre eingegangen, die wir schultern müssen und auch meistern werden. Es ist zu wünschen, dass das neue Konzept bald greift und das Krankenhaus in absehbarer Zeit wieder schwarze Zahlen schreibt. Inzwischen hat Dr. Ingo Klemens als Chefarzt die Nachfolge von Dr. Gisbert Hammwöhner angetreten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie Sie sehen, haben wir gemeinsam mit Ihnen an Seite der Verwaltung sehr viel für unser lebens- und liebenswertes Büren erreichen können. In diesem Sinne möchten wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit herzlich danken. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam den bevorstehenden Weg gehen.

Mit besten Grüßen

Herbert Peucker
CDU-Fraktionsvorsitzender

Christian Bambeck
CDU-Stadtverbandsvorsitzender Büren

Von der Trauer zu einem würdigen Gedenken



Gärtnerei

Harth

Büren / Paderborn

**Service rund ums Grab:
Planung, Gestaltung, Umsetzung**

05251/55547

Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten



- Laminat, Kork und Furnier
- Leisten
- Paneele
- Licht und Zubehör



Unser Werksverkauf ist jeden Samstag, von 08:00 - 13:00 Uhr, für Sie geöffnet.

BHK Holz- u. Kunststoff KG · H. Kottmann · Heidfeld 5 · Industriegebiet West
33142 Büren · Tel. 0 29 51 - 60 04 - 0 · Fax 0 29 51 - 54 99 · info@bhk.de · www.bhk.de

BürgerBüro der Stadt Büren zieht positive Jahresbilanz

Für Flughafengäste ohne gültigen Reisepass oft die letzte Hoffnung

Das BürgerBüro im Rathaus der Stadt Büren hat sich in seiner vierjährigen Laufzeit zu einer umfassenden Service Einrichtung für Bürger, Einwohner und Gäste der Stadt Büren entwickelt und fest etabliert. Nicht nur die umfangreichen Öffnungszeiten (Mo. – Mi. von 8.00 – 17.00 Uhr, Do. bis 18.00 Uhr, Fr. von 8.00 – 13.00 Uhr und Sa. von 10.00 – 12.00 Uhr) und die freundlichen Mitarbeiter sondern auch das umfangreiche Produktangebot aus allen öffentlichen Bereichen der Stadtverwaltung stehen für einen bürgerfreundlichen Service „Rund um das Rathaus“ der Stadt Büren.

Gegenüber dem Jahr 2004 hat sich die Einwohnerzahl in Büren nicht wesentlich verändert. Insgesamt haben sich 711 Personen angemeldet, 1.064 Personen umgemeldet und 887 Personen abgemeldet. Zum Jahresende 2005 sind in der Stadt Büren somit 22.555 Einwohner (11.194 Frauen und 11.361 Männer) gemeldet. 214 Geburten und 209 Sterbefälle wurden registriert. Die Verteilung auf die Ortschaften ergibt folgendes Bild: Ahden 991, Barkhausen 159, Brenken 2.377, Kernstadt Büren 8.947, Eickhoff 90, Harth 936, Hegensdorf 932, Siddinghausen 992, Steinhausen 3.655, Weiberg 727, Weine 548 und Wewelsburg 2201 Einwohner. Die Bürger beantragten im abgelaufenen Jahr 1.842 Personalausweise, 874 Reisepässe und 417 Kinderausweise. Für das Lohnsteuerjahr 2005 wurden insgesamt 14.543 Lohnsteuerkarten ausgestellt.

Als letzte Anlaufstelle für Urlauber, die ohne gültigen Pass vom ortsansässigen Flughafen Paderborn Lippstadt in den Urlaub fliegen möchten, ist das BürgerBüro in Büren oft die letzte Hoffnung für einen erholsamen Urlaub. Mit einer Passermächtigung der zuständigen Behörde wird dann noch kurzfristig ein vorläufiger Reisepass oder Kinderausweis ausgestellt. Im Jahr 2005 konnte somit für über 80 Personen der Urlaub noch gerettet werden.

Im Januar 2006 wurde das BürgerBüro um ein weiteres öffentliches Aufgabengebiet aus der Stadtverwaltung ergänzt. Neben den üblichen Serviceangeboten für den Bürger und den touristischen Angeboten für die Gäste der Stadt Büren wurde jetzt auch der Aufgabenbereich Kultur in die Abteilung eingegliedert. Somit sind jetzt fast alle öffentlichen Serviceangebote aus dem Rathaus zentralisiert und in einem Fachbereich zusammengefasst. Hierfür wurde das Team um den Fachbereichsleiter Jörg Altemeier durch eine interne Umsetzung mit der projektbezogenen Arbeitskraft Claudia Schäfer ergänzt. Weitere Informationen über alle Dienstleistungen gibt es direkt im Bürgerbüro oder telefonisch unter der Tel. Nr. 02951 / 970-0

Bericht aus dem Rat der Stadt Büren

Nachfrage nach Baugrundstücken sinkt

Die Nachfrage nach Bauland hat inzwischen stark nachgelassen. Dennoch beschloss der Rat, die Vergaberichtlinien vorerst so lange bestehen zu lassen, bis in allen Ortsteilen genügend Baugrundstücke vorgehalten werden.

Seit Dezember können in Weine wieder städtische Baugrundstücke erworben werden. In Steinhausen müssen erst noch Schwierigkeiten beseitigt werden, damit in den nächsten Monaten städtisches Bauland in den Baugebieten Oberfeld und Niederfeld zur Verfügung steht.

Haushaltspläne 2006 ausgeglichen

Die Haushaltspläne 2006 für die Stadt, das Wasserwerk und das Abwasserwerk wurden fast einstimmig verabschiedet. Es wurden keine Steuererhöhungen vorgenommen. Auch die Gebühren blieben mit Ausnahme der Abwassergebühr stabil. Alle Parteien zeigten Sparwillen. Ein ausgeglichenes Haushaltskonzept ist oberstes Ziel. Nur so bleibt der Spielraum für die Gewährung von freiwilligen Leistungen und politisches Handeln erhalten.

Hauptschule Mühlenkampfschule in Büren als Ganztagschule

Für die Hauptschule Büren wird bei der Bezirksregierung ein Antrag auf Förderung der Umgestaltung zur Ganztagschule gestellt. Der Umbau soll jedoch nur dann vorgenommen werden, wenn auch Fördermittel bewilligt werden. Des Weiteren müssen erst noch der Raumbedarf und die Baukosten ermittelt werden. Für eine Umsetzung bis zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 dürfte die Zeit jedoch denkbar knapp sein. Hinzu kommt, dass bei nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermitteln die Auswahl der zu fördernden Schulen nach bestimmten Kriterien erfolgt.

Erster Kulturpreis der Stadt Büren an die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein

Die Stadt Büren verlieh am 29. Januar erstmalig einen Kulturpreis. Preisträger wurde die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein, die seit 48 Jahren nahezu professionelle Leistungen auf der Bühne erbringt. Die Zahl der begeisterten Zuschauer aus ganz Nordrhein-Westfalen wuchs in diesem Zeitraum stetig. Der Kulturpreis soll zukünftig alle zwei Jahre verliehen werden.

Bündnis für Familien in Büren

Der Rat beschloss das Bündnis für Familien in der Stadt Büren. Alle für Familien bestehenden Einrichtungen, Fördermöglichkeiten und Satzungen sollen erfasst und gebündelt werden, damit Informationen und Angebote gezielt an die Betroffenen gerichtet werden können.

Sauberes Stadtbild und neue ordnungsbehördliche Verordnung

Das Thema „Mehr Sauberkeit im Straßenraum der Kernstadt“ wurde im vergangenen Jahr mehrfach diskutiert und hat nun zu mehreren Erfolg versprechenden Lösungsansätzen geführt. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch die Stiftung der Bürener Maschinenfabrik für Projekte, die diesem Anliegen dienen.

Wie in anderen Nachbarstädten soll in Büren die Städtewerbung durch einen Vertrag mit einer Firma organisiert werden. Man verspricht sich davon die Eindämmung des wilden Plakatierens.

Neuer Verwarngeldkatalog hat Einheitspreise

Der Rat beschloss die Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur „Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“. Teil dieser Verordnung ist auch der Verwarngeldkatalog. Die hier aufgeführten Ordnungswidrigkeiten werden zukünftig einheitlich alle mit jeweils 30 Euro geahndet.

NKF – Neues kommunales Finanzierungsmanagement

NKF heißt das neue Wort, das seit 2005 Rat und Verwaltung in allen Städten und Gemeinden beschäftigt. Gemeint ist die Umstellung des städtischen Haushaltssystems aus der bisherigen Kameralistik in die doppelte Buchführung. Zukünftig gleicht die Finanzwirtschaft in Behörden der in der freien Wirtschaft. Dazu müssen in der Übergangsphase zunächst alle Anlagen und das Vermögen der Stadt in einem aufwändigen Prozess erfasst und bewertet werden.

Bestattungskultur im Wandel

Beraten und diskutiert wurde im Rat der Stadt Büren über die Möglichkeit, nach dem Friedwald-Konzept einen Friedwald in städtischer Trägerschaft einzurichten. Ein geeignetes Waldgrundstück steht auch schon in Rede.

Ähnlich wie auch in anderen Städten wird über die Aufstellung eines schlichten Gedenksteins im Bereich des anonymen Gräberfeldes auf dem Bürener Friedhof nachgedacht. Hier könnten Angehörige Grableuchten aufstellen und Blumen ablegen.

Maria Lummer/Herbert Peuker

Hosen
die sitzen zu Preisen
die passen!
Markenhosen für
SIE & IHN in vielen
Trendfarben
und Größen!

**Schüttele
Moden**
Büren: Detmarstraße 13

Kreativ
Individuell
Kompetente
Beratung
Briloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 02951/931886
Sandra Gaeb
Ihre Floristin
Fleuropdienst

WERNER TABOR
Aktionspreis: Baumschnitt-Schreddern
Std. 35,- Euro

- Industrieneuanpflanzungen
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumbeseitigungen
- Obstbaumschnitt
- Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege

Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 02951/3117
Handy 0170/2022352

stadtspiegel-Interview

mit dem Leiter der Bauabteilung der Stadt Büren, Peter Pollmann, zur Stadtentwicklung in Büren

In den letzten Monaten war die städtebauliche Entwicklung der Stadt Büren immer wieder Gegenstand der Beratungen im Rat der Stadt Büren. Grund genug für den Stadtspiegel, im Rathaus einmal näher nachzufragen, um welche Projekte es sich dabei handelt. Wolfgang Schwarz sprach für den Stadtspiegel mit dem Leiter der Bauabteilung im Rathaus, Peter Pollmann.

Stadtspiegel: Herr Pollmann, in den letzten Sitzungen des Stadtrates waren auch immer wieder Bebauungspläne in der Beratung. Welche neuen Baugebiete kommen demnächst auf die Bürger unserer Stadt zu?

Peter Pollmann: Zur Zeit sind vier Bebauungspläne aktuell: Der Bebauungsplan Weiner Feld in Weine und der Plan Oberfeld in Steinhausen sind rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan Niederfeld in Steinhausen befindet sich zur Zeit im Aufstellungsverfahren. Hier bestehen noch ein paar Probleme emissionschutzträchtiger Art, die gelöst werden müssen. Ebenfalls beschlossen ist der Bebauungsplan Heinberg in Ahden. Hierzu ist die Genehmigung der Bezirksregierung noch einzuholen.

Stadtspiegel: Wie viele Bauplätze werden durch diese Planungen entstehen?

Peter Pollmann: Bei den Bebauungsplänen handelt es sich zur Zeit um Entwürfe, die noch nicht vermessen sind. Im Plan Oberfeld in Steinhausen könnten je nach Ausnutzung 80 bis 100 Bauplätze geschaffen werden. Allerdings erfolgt die Realisierung in verschiedenen Bauabschnitten. In einem ersten Abschnitt unmittelbar an der Bürener Straße gelegen könnten 25 bis 30 Baugrundstücke erschlossen werden, was im Moment auch der aktuellen Nachfrage in Steinhausen entsprechen dürfte. Steinhausen lebt aber immer auch von der Lage an der Autobahn und wird sich sicherlich, da der Ortsteil ja auch nach den Vorgaben der Landesregierung neben Büren, Brenken und Wewelsburg Siedlungsschwerpunkt von Büren ist, weiterentwickeln. In Weine wird ebenfalls abschnittsweise gebaut werden. Zur Zeit ist bei der bestehenden Nachfrage der erste Bauabschnitt direkt am Hornweg aktuell. Ich denke, dass dort etwa 15 Bauplätze realisiert werden können. Auf lange Sicht könnten dort einmal 45 bis 60 Bauplätze entstehen. Die Realisierung des 1. Abschnittes werden wir wie in Steinhausen noch in diesem Jahr beginnen.

Stadtspiegel: Wie sieht es in den übrigen Ortsteilen mit kommunalen Baulandangeboten aus?

Peter Pollmann: In Ahden haben wir den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Zickeberg. Im Gebiet Zickeberg sind die ersten Häuser gebaut. Zwölf erschlossene Grundstücke stehen hier noch zur Verfügung. In Brenken befindet sich zur Zeit der Plan Altes Feld im Planverfahren. Einige Grundstücke stehen noch im Bereich Kleines Feld zur Verfügung.

In Büren bestehen noch Baumöglichkeiten in dem Baugebiet Domentalsweg und auf mehreren privaten Flächen am Spielenweg und an der Bahnhofstraße.

Aktuell ist in Büren zur Zeit das Thema Ruhnenpöstchen. In Abstimmung mit der Bezirksregierung werden wir in diesem Jahr mit dem Flächennutzungsplan in das weitere Planverfahren gehen. Das Gebiet zwischen der Brenkener Straße und der Haarener Straße wird sowohl die Entwicklung von kleineren Gewerbeflächen als auch Mischgebietsflächen für Handwerksbetriebe und entsprechende Wohnbauflächen vorsehen. Grünzonen dienen der Naherholung und als Pufferzonen zwischen den unterschiedlichen Nutzungsformen.

Langfristig realisierbar sind auf dieser Fläche insgesamt einmal bis zu 300 Bauplätze. Gerechnet werden kann mit einer ersten Planreife aber sicherlich nicht vor 2007 bzw. 2008. Die Realisierung wird letztlich aber auch von einer ausreichenden Nachfrage bestimmt. Für ein Gebiet einer solchen Größenordnung muss die gesamte Infrastruktur sowie die Erschließung mit Ver- und Entsorgungsanlagen, einer fußläufigen Anbindung an die Kernstadt bis hin zu Gemeinschaftseinrichtungen neu geschaffen und vorfinanziert werden.

In Wewelsburg ist zur Zeit mit dem Bebauungsplan Oberhagen der aktuelle Bedarf gedeckt. Dort besteht noch der Bebauungsplan Niederhagen, der teilerschlossen ist. Auch hier sind die ersten Gebäude errichtet. Neun Bauplätze stehen noch zur Verfügung. Bei entsprechender Nachfrage können weitere 25 Bauplätze kurzfristig freigegeben werden. Weitere Bauplätze stehen noch in Harth, Hegensdorf, Siddinghausen und Weiberg in den Baugebieten Harthfeld, Halieth, Brüggengärten und Maibaum zur Verfügung.

Stadtspiegel: Bei dem Projekt Ruhnenpöstchen handelt es sich um eine sehr große Fläche. Welche Gründe gibt es für die Stadt, Planungen dieser Dimensionen – auch im Hinblick auf die aktuellen Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung – durchzuführen?

Peter Pollmann: Zum einen gehen die vorliegenden Zahlen zur demographischen Entwicklung der Bevölkerung im Kreis Paderborn im Gegensatz zu den Entwicklungen in anderen Regionen unseres Landes von einer weiteren Bevölkerungszunahme aus. Zum anderen handelt es sich bei dem Projekt Ruhnenpöstchen um Vorsorgeflächen, die für eine geordnete Stadtentwicklung erforderlich sind. Insgesamt handelt es sich hierbei um Planungsansätze, die einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Stadt Büren über einen Planungszeitraum von mehr als 20 Jahren dienen sollen.

Stadtspiegel: Immer wieder aktuell im Rat der Stadt war in den letzten Monaten auch das Thema Windkraftgebiete in Büren. Worauf müssen sich hier die Bürger einstellen?

Peter Pollmann: Die Stadt Büren war 1994 die zweite Kommune im Kreis Paderborn, die sich mit diesem Thema beschäftigt hat und Windkraftgebiete oder Vorrangflächen ausgewiesen hat. Leider hat sich inzwischen die Gesetzgebung geändert, so dass



Der Leiter der Bauabteilung im Bürener Rathaus, Peter Pollmann, erläutert die Planungen zu dem Baugebiet Niederfeld in Steinhausen

das Oberverwaltungsgericht Münster 2004 die damaligen Abwägungsprozesse zum heutigen Zeitpunkt als nicht ausreichend beurteilt hat. Daraufhin haben wir unser gesamtes Stadtgebiet entsprechend den Bestimmungen des Windenergieerlasses neu untersucht. In einem sehr arbeitsintensiven und umfangreichen Verfahren wurden die Themenkomplexe Siedlungsraum, Natur und Landschaft, Verkehr sowie Topographie und Erholung über das gesamte Stadtgebiet abgearbeitet. In dem Verfahren, das sehr intensiv von dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Wirtschaftsförderung und dem Rat der Stadt Büren begleitet wurde, sind auch immer wieder die erforderlichen Bürger- und Trägerbeteiligungen durchgeführt worden. Nach dem letzten Offenlegungsbeschluss haben wir aktuell Windvorrangflächen in den Gemarkungen Steinhausen, Büren/Barkhausen und in Wewelsburg-Wulfeshagen im Planverfahren.

Stadtspiegel: Welche Vorstellungen bestehen neben der Bereitstellung von Wohnbauflächen zur weiteren planerischen Entwicklung der Stadt Büren?

Peter Pollmann: Über die städtebauliche Entwicklung Ruhnenpöstchen haben wir gesprochen.

Ein Hauptwunsch ist die Schaffung von Arbeitsplätzen, um damit eine (Ver-) Stärkung des Einzelhandels, des Handwerks, der Innenstadt und die Erweiterung des Industriegebietes Büren-West bis an den Kapellenberg zu erreichen. Wünschenswert ist in diesem Zusammenhang auch der Neubau der Landstraße L 549 N als Umgehung von Steinhausen mit dem Kreisverkehr. Ein weiterer Wunsch ist die städtebauliche Umgestaltung des Bereiches Neubrückenstraße/ Buraniaweg als Einfahrtstor von Büren. Hier führe ich zur Zeit Gespräche mit der Bezirksregierung in Detmold und auch mit der Bahn AG, um etwas Positives für die Stadt Büren zu erreichen. Ein Herzensanliegen von mir ist sicherlich auch die weitere Aufwertung der Almeauen. An dem zarten Pflänzchen, was jetzt dort blüht, muss sicherlich noch viel mehr getan werden. Das gehört letztlich auch das Projekt Mittelmühle. In den letzten Monaten ist dort im Anschluss an den vorhandenen Spielplatz die Alme aus Hochwasserschutzgründen verlegt und eine neue Brücke errichtet worden. Weitere Einrichtungen zur Aufwertung sollen folgen.

Stadtspiegel: Im letzten Jahr beschloss der Rat der Stadt die Renovierung der Aftestraße in Büren für das Jahr 2006. Welchen Umfang hat die Maßnahme und wann soll mit den Bauarbeiten begonnen werden?

Peter Pollmann: Hierbei handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen und der Stadt Büren. Auf einer Länge von ca. 800 m wird zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Ortsdurchfahrt ausgebaut. Dabei soll der vorhandene Querschnitt zugunsten von Park- und Gehwegflächen verändert und die unzureichende Straßenentwässerung verbessert werden. Ferner werden die Wasserleitungen erneuert und die Entwässerungseinrichtungen – Mischwasserkanal – der zentralen Entwässerungsanlage der Stadt in Teilbereichen erneuert und auf gesamter Ausbaulänge grundlegend saniert. Mit der geplanten Neuaufeilung des Straßenraumes wird die Fahrbahnbreite auf 6,00 m reduziert. Getrennte Verkehrsstreifen für Fußgänger und befestigte Trennstreifen werden wiederhergestellt; begrünte Trennstreifen und Längsparkstreifen werden erstmalig hergestellt. Mit der Realisierung der Baumaßnahme soll kurzfristig, d.h., wenn der erwartete Bewilligungsbescheid vorliegt, begonnen werden.

Stadtspiegel: Wie sehen Sie das Ergebnis der Marktplatzgestaltung, an der sich ja auch die Bürger der Stadt in einem Arbeitskreis beteiligt haben?

Peter Pollmann: Ich denke, dass die Marktplatzgestaltung insgesamt eine äußerst gelungene Sache ist. Die an die Planungen gestellten Forderungen konnten allesamt eingebracht und umgesetzt werden. Der Platz erscheint heute hell und großzügig. Das gilt auch für die unterschiedlich zu nutzenden Verweilbereiche. Die Ideen und Anregungen der Bürger, des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Wirtschaftsförderung, des Rates der Stadt Büren und des Arbeitskreises sind in vollem Umfang dort mit eingeflossen. Zur Zeit ist die Gestaltung des Wasserlaufes noch offen. Zur endgültigen Fertigstellung sollen zur weiteren künstlerischen Gestaltung in Zusammenarbeit mit der Kunstakademie in Paderborn Überlegungen angestellt werden. Geplant ist nach zu erfolgender Abstimmung mit dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Wirtschaftsförderung und dem Rat der Stadt Büren die Vorstellung des gestalteten Wasserlaufes zum Stadtfest. Ansonsten hat sich die neugestaltete Bushaltestelle als markanter Punkt herausgestellt. Sie wird von der Bevölkerung angenommen - und zwar sowohl von den auf einen Bus wartenden Menschen als auch von denen, die einfach nur auf dem Marktplatz sitzen möchten. Was aus unserer Sicht noch ganz positiv zu bewerten ist, sind die beiden Spielbereiche vor dem Cafe und der Apotheke, die von den Kindern sehr gut angenommen werden. Der Drachen, an dem der Zahn der Zeit und auch Vandalismus genagt hatten, wurde übrigens von Mitarbeitern des Bauhofes wieder restauriert und erfreut sich äußerster Beliebtheit.

Stadtspiegel: Inwieweit bestehen seitens der Stadt Möglichkeiten, weitere Gastronomie auf dem Marktplatz zur Belebung der Fläche zu fördern. Wie steht die Stadt überhaupt zu diesem Thema?

Peter Pollmann: Aus Sicht der Stadt ist eine Ausweitung der Gastronomie wünschenswert. Grundsätzlich werden Interessen auf dem Marktplatz Flächen für diese Zwecke zur Verfügung gestellt. Entsprechende Gespräche haben auch bereits stattgefunden.

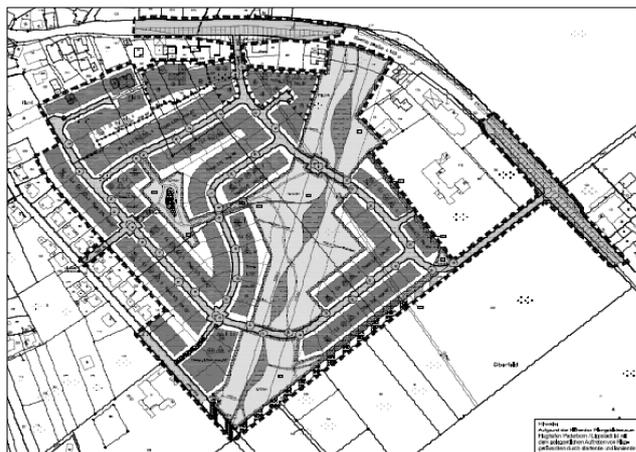
Stadtspiegel: Eine letzte Frage: In der Bevölkerung ist seit vielen Jahren die Restaurierung des Kriegerdenkmals an der Bahnhofstraße ein Thema. Sind dort Maßnahmen geplant und wenn ja, wann?

Peter Pollmann: Bei entsprechender Witterung werden wir das Ehrenmal säubern, das Fugenbild sanieren und die Oberflächen nachbehandeln. Die Arbeiten werden in enger Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege ausgeführt.

Stadtspiegel: Herr Pollmann, ich danke Ihnen für dieses Gespräch.



Die aus Hochwasserschutzgründen umgeleitete Alme anfangs der Almeauen mit der neuen Brücke



Hier entstehen zukünftig bis zu 100 neue Bauplätze: Der Bauplan Oberfeld in Steinhausen

Wanderkarte, Wandertag und Wanderwoche, ein „wanderbares“ Jahr 2006 im Bürener Land

Touristikgemeinschaft Büren stellt Projekte und Veranstaltungen vor.

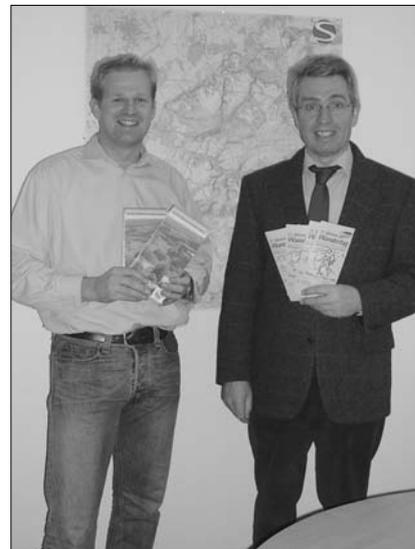
Das wird ein „wanderbares“ Jahr 2006, so Fritz Deneke von der Touristikgemeinschaft Büren. Mit der Vorstellung der **neuen Erlebniswanderkarte** im Rahmen des Besuches des NRW-Landwirtschaftsministers Uhlenberg ist eine wichtige Grundlage für die zahlreichen Angebote, Aktivitäten und Veranstaltungen rund um das Thema Wandern geschaffen worden. Während eines zweijährigen Projektes der drei Städte Büren, Bad Wünnenberg und Lichtenau wurden durch den Projektbeauftragten Udo Grebe von der Bad Wünnenberger Touristik GmbH und in Zusammenarbeit mit den örtlichen Heimat- und Verkehrsvereinen das über 1.000 km lange Wanderwegenetz überarbeitet und neu gekennzeichnet. Als Abschlussprodukt entstand die neue Erlebniswanderkarte im Maßstab 1:30.000.

Im Laufe der Umsetzungsarbeiten an diesem Projekt entstand auch die Idee eines neuen Leitweges, ein Rundwanderweg, der alle drei Städte miteinander verbindet. Dieser so genannte **„Sintfeld Höhenweg“** mit einer Länge von rund 140 km hat die Voraussetzung für einen qualifizierbaren Wanderweg und ist bereits in der Wanderkarte eingearbeitet. Der Höhenweg, der derzeit durch den EGv in der Natur gekenn-

zeichnet wird, soll durch eine Sternwanderung der drei Städte im Frühjahr eröffnet werden.

Am 7. Mai findet der traditionelle **Bürener Wandertag mit dem 5. Bürener Wandermarathon** in Siddinghausen statt. Nicht nur für die 5 km-, 10 km- und 21 km-Strecken, sondern auch für die Marathonstrecke haben die Verantwortlichen um Stefan Schütte und Jörg Altemeier neue landschaftlich reizvolle und anspruchsvolle Wanderstrecken ausgearbeitet. Die Route der Marathonstrecke verläuft von Siddinghausen bergauf zur Rüthener Ebene mit einem herrlichen Blick ins benachbarte Möhnetal. Durch den Ringelsteiner Wald vorbei am Zollpfosten führt die Wanderung zu den Almequellen. Nach einer Rastmöglichkeit geht es zum höchsten Ort im Regierungsbezirk Detmold nach Bleiwäsche. Nach dem Anstieg mit herrlichen Ausblicken geht es zurück bergab entlang der Flüsse Nette und Alme zum Ausgangsort Siddinghausen. Auf dieser anspruchsvollen Strecke müssen ca. 1.100 Höhenmeter bewältigt werden. Auch Nordic-Walker sind beim Bürener Wandertag herzlich willkommen. Für die Marathonwanderer werden im Vorfeld Trainingswanderungen angeboten. Die erste Trainingswanderung findet am 5. März statt.

Für Wandergäste aus ganz Deutschland aber auch heimische Wanderer wird vom 11.–15. September die **3. Bürener Wanderwoche** angeboten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmer aus den vergangenen Jahren wurde das Konzept beibehalten und lediglich neue reizvolle Routen erarbei-



tet. An jedem Tag werden jeweils zwei verschiedene Wanderungen mit unterschiedlichen Längen (8 – 12 km und 18 – 24 km) und Schwierigkeitsgraden angeboten. Die kürzeren Routen werden als kulturhistorische Wanderungen - teilweise mit Försterbegleitung - angeboten. Startort ist jeweils um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz in Büren.

Die neue Wanderkarte sowie Informationen über den Wandertag mit Trainingswanderungen und der 3. Bürener Wanderwoche gibt es bei der Touristikgemeinschaft im Rathaus der Stadt Büren, Tel. 0 29 51 / 970-124, www.bueren.de

Zweimal zu Fuß um die Welt

8888 mal ist inzwischen einer unserer Mitbürger seine tägliche Strecke gelaufen: vom Rande der Kernstadt bis zur Wiesung, weiter nach Kedinghausen und zurück nach Büren, nach Berechnung eines Mitarbeiters des Katasteramtes 10,4 km. Rechnet man die gesamte gelaufene Strecke aus, so ergibt das die unglaubliche Strecke von 92435 km. Das sind deutlich mehr als 2 Erdumrundungen. Ob diese Leistung wohl für eine Eintragung in das Guinnessbuch der Rekorde reicht?

Eine weitere interessante Rechnung: Da er seine Strecke bei (fast) jeder Witterung läuft, könnte man jedes Jahr mit 350 Touren ansetzen und dann ausrechnen, seit wie vielen Jahren er läuft: $8888 : 350$ ergibt rd. 25 Jahre. Solche Laufzeiten wurden bisher nur selten in der Automobilbranche erreicht. Offensichtlich sind aber auch Menschen dazu in der Lage.

Und der Grund dieser ungewöhnlichen Laufkarriere? Nach einem Unfall mit nachfolgendem langen Krankenhausaufenthalt empfahl der Arzt tägliche Laufübungen. Unser „Laufwunder“ begann seine Therapie, fand Gefallen daran und „läuft und läuft und läuft“.

Wir wünschen unserem Mitbürger (und seiner „Mitläuferin“) weiterhin viel Freude beim Laufen und hoffen, in einigen Jahren über weitere Rekorde berichten zu können.

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



Fürstenberger Straße 40 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · Telefax 0 29 51 / 99 08-15
www.Auto-Henke.de

N **KFZ-Werkstatt in Brenken** **N**
E Reparaturen an allen Fahrzeugen **E**
U Qualität zu günstigen Preisen **U**

- Elektronik-Diagnose und Fehlerauslese
- Wartungsdienst
- Mechanische Instandsetzung
- Reifendienst
- TÜV/AU und vieles mehr

Kilianstraße 47 · 33142 Büren-Brenken
Telefon 0 29 51 / 93 31 83

**Hans-Jürgen
Bruns**
Kfz-Technik
Meisterbetrieb

CDU trauert um Benno Wesolowski



Am 20. Januar haben wir Abschied genommen von Benno Wesolowski. Er folgte am Sonntag, dem 15. Januar nach 6 Wochen seiner Frau Annemarie in den Tod.

Die CDU des Kreises Paderborn, besonders wir Bürener, trauern um eine

der profiliertesten Persönlichkeiten unserer Partei im heimatischen Raum.

Benno Wesolowski war von 1952 bis 1987 35 Jahre lang hauptamtlicher Geschäftsführer in Büren. Von hier aus betreute er mit wechselnder Zuständigkeit die Altkreise Büren, Lippstadt, Warburg, Höxter und dann den Großkreis Paderborn. Mit „Geschäftsführung“ ist das Wirken von Benno Wesolowski nur sehr unzureichend beschrieben. Benno Wesolowski war ein eminent politischer Mensch. Mitgestalten durch Anregen und beharrliches Verfolgen von Zielen war ihm ein inneres Bedürfnis. Und er tat das als zutiefst christlich geprägter Mensch. So verkörperte er die Ideale unserer Partei in besonderer Verbundenheit mit seiner Wahlheimat des Bürener und Paderborner Landes. Dabei verleugnete er keineswegs seine Herkunft aus der Diaspora Wilhelmshavens als „katholischer Ostfriese“.

In seine Wirkungszeit fällt die tiefgreifende Umgestaltung der CDU von einer Honoratiorenpartei in der Nachfolge des alten Zentrums zu einer modernen Mitgliederpartei, auf sehr breiter Grundlage und mit einer umfassenden Willensbildung von unten. Das tägliche politische Geschäft bestand für ihn in einer intensiven Kontaktpflege mit Mitgliedern und Funktionsträgern. Hingebungsvoll und unermüdlich bereitete er Versammlungen von Mitgliedern und Delegierten des umfangreichen Zuständigkeitsberei-

ches zwischen Lippstadt und der Weser vor und begleitete sie mit vielen eigenen Anstößen. Höhepunkte seines Wirkens waren die zahlreichen Wahlkämpfe: 9 Bundestagswahlen, ca. 15 Landtagswahlen (wegen unterschiedlicher Zuschnitte der Wahlkreise). Meine bleibende Erinnerung aus meiner aktiven Zeit mit ihm von 1964 bis 1987 ist die eines unermüdlichen Kämpfers, der nicht nur die umfangreiche Organisation meisterte, sondern mit großer Hingabe und Überzeugungskraft sich für den inhaltlichen Erfolg einsetzte, der unsere Wahlkreise zu den besten in Nordrhein-Westfalen machte.

Seit 1987, seinem altersbedingten Ausscheiden, wurde es stiller um ihn. Wechselnde Krankheiten und die körperlichen Lasten der Altersjahre konnten aber seinen wachen politischen Geist nicht trüben. Der Gedankenaustausch über die aktuelle Politik und auch die großen gesellschaftlichen Veränderungen waren immer fruchtbar und anregend.

Die tiefe Verbundenheit mit seiner Frau und ein unerschütterlicher Gottesglaube haben ihm den Weg zum Ende leichter gemacht.

Wir, seine Freunde, und die ganze Paderborner CDU verabschieden uns von Benno Wesolowski in bleibender Dankbarkeit.

Dr. Heinrich Pohlmeier

Übernahme des St. Nikolaus Hospitals in Büren

Marseille-Kliniken AG steigt in den Krankenhausmarkt ein

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 hat die Marseille-Kliniken AG, einer der größten börsennotierten Betreiber von Pflegeeinrichtungen in Deutschland, das St. Nikolaus Hospital in Büren übernommen. Damit konnten die drohende Schließung des Krankenhauses verhindert und die 75 Arbeitsplätze gesichert werden.

Die Marseille-Kliniken AG, die insgesamt bundesweit 51 Pflegeeinrichtungen und neun Rehakliniken betreibt, steigt mit der Übernahme des 120-Betten-Hauses in den Akutkrankenhausmarkt ein. In der Marktnische für spezialisierte Fachkrankenhäuser sieht das Unternehmen erhebliches Potenzial.

Bisheriger Träger des St. Nikolaus Hospitals war die katholische Kirche. Die Übernahme ist beispielhaft für die allgemeine Entwicklung des Krankenhausmarktes. Wie viele andere Kliniken war das Bürener Krankenhaus in finanzielle Schieflage geraten. Im Rahmen des derzeitigen Konsolidierungsprozesses im Gesundheitsmarkt sind einzelne Krankenhäuser allein nicht mehr überlebensfähig.

Das Haus soll in den kommenden Monaten restrukturiert und durch eine höhere Auslastung in die Gewinnzone zurückgeführt werden. Das Angebot wird insbesondere um die Bereiche al-



Dr. Ingo Klemens (links) und Dr. Gisbert Hammwöhner

tersspezifische Krankheitsbilder und Akut-Gerontologie erweitert. Am 16. Januar 2006 hat Dr. Ingo Klemens als neuer Chefarzt die Leitung übernommen. Er war zuvor als Facharzt für Innere Medizin und Leiter der Endoskopieabteilung in den Städtischen Kliniken Bielefeld tätig und leitete dort zuletzt als Oberarzt die Notaufnahme und die Aufnahmestation. Dr. Klemens tritt die Nachfolge von Dr. Gisbert Hammwöhner an, der das Bürener Hospital nach 18-jähriger Tätigkeit verlässt.

Die Übernahme des St. Nikolaus Hospitals bezeichnet die Marseille-Kliniken AG als ersten richtungsweisenden Schritt im neuen Marktsegment. Der Betreiber setzt auf Synergieeffekte aus der Kooperation mit dem benachbarten Senioren-Wohnpark, der 2002 von der Marseille-Kliniken AG übernommen und betriebswirtschaftlich erfolgreich saniert wurde. Wenn das Projekt in Büren funktioniert, sollen in der Nähe zu den Pflegeeinrichtungen der Marseille-Kliniken AG weitere kleine und auf altersspezifische Krankheiten ausgerichtete Kliniken übernommen werden.

Gaststätte Wickel

**Gesellschaftsraum
für alle Festlichkeiten
Bundeskegelbahn**



33142 Büren • Hüttemannstr. 21 • Tel.: 02951/2598 • Fax 931350

Bericht aus dem Kreistag

Im März 2005 wurde auf Initiative von Landrat Manfred Müller eine Zukunftskonferenz des Kreises Paderborn durchgeführt. Im Anschluss an die Zukunftskonferenz wurden Arbeitskreise gebildet, die das Vorgetragene und in Diskussionen Erarbeitete vertiefen sollen. Passende Handlungsstrategien und konkrete Gestaltungslösungen sollen entwickelt werden. Ein attraktives kulturelles Angebot zählt zu den Rahmenbedingungen, die zu gewährleisten sind, um Zuwanderungen in den Kreis Paderborn zu fördern. In diesem Rahmen hat der Kreis Paderborn unmittelbare und mittelbare Gestaltungsmöglichkeiten.

Eine Bestandsaufnahme führt zum Ergebnis, dass der Kreis Paderborn unmittelbar ein reichhaltiges Kulturangebot vorhält:

- Historisches Museum des Hochstifts Paderborn in der Wewelsburg sowie im ehemaligen Wachgebäude die beiden Dauerausstellungen „Dokumentation Wewelsburg 1933 – 1945 – Kultur und Terrorstätte der SS“ sowie die Abteilung „Deutsche im östlichen Mitteleuropa, Kultur – Vertreibung – Integration.“ Bis 2008 wird die Dauerausstellung „Wewelsburg 1933 – 1945“ konzeptionell und ausbildungstechnisch neu gestaltet und in das 1. und 2. Untergeschoss des Wachgebäudes verlegt. Die Themen der zweiten Ausstellung „Deutsche im östlichen Mitteleuropa.“ werden dabei in die neue Ausstellung einbezogen werden. Mittelfristig ist geplant, auch die Darstellung der Geschichte des Hochstifts Paderborn von 1802 bis 1933 und ab 1945 zu erarbeiten und im ehemaligen Wachgebäude zu präsentieren.
 - Kreisarchiv (Gedächtnis des Kreises)
 - Fahrbücherei (mobile Medienausleihe mit dem Bücherbus)
 - Kreismusikschule
 - Unterstützung der Heimatpflegearbeit durch Gewährleistung der Geschäftsführung für den Kreisheimatpfleger. Organisation der jährlichen Frühjahrs- und Herbsttagungen der Orstheimatpfleger, Ortschronisten und Personen mit ehrenamtlichem Engagement in der Heimatpflege.
 - Unterstützung des Vereins „die Warte e.V. Paderborn-Höxter“ durch die Gewährleistung der Geschäftsführung.
 - Einbeziehung der Vereine mit kulturellen Aktivitäten in die jährlichen Auswahlverfahren gemäß den Richtlinien über eine Auszeichnung besonderen ehrenamtlichen Engagements.
- Mittelbar ist der Kreis Paderborn an folgenden kulturellen Angeboten beteiligt:
- Westfälische Kammerspiele
 - Klostermuseum Dalheim
 - Nordwestdeutsche Philharmonie
 - Philharmonische Gesellschaft Paderborn
 - Bezuschussung des Vereins „die Warte e.V. Paderborn-Höxter“
 - Bezuschussung des „Kreisschützenbundes 1958 e.V. Büren“

Besondere Bedeutung hat auch die turnusmäßig stattfindende „Internationale Jugendfestwoche Wewelsburg“, die 2005 zum 26. Mal durchgeführt wurde. Die Internationale Jugendfestwoche ist eine Jugendbegegnungsmaßnahme, die sich durch Familienunterbringung und den Begegnungscharakter auszeichnet. Es finden zwischen den deutschen und ausländischen Gruppen zahlreiche Rückbegegnungen statt.

Darüberhinaus gibt es umfangreiche und vielfältige Kulturangebote in den Städten und Gemeinden, die hier vorzustellen den Rahmen sprengen würde.

Bisher wurden in der Arbeitsgruppe „Kultur“ folgende Handlungsempfehlungen beschlossen: Der Kreis soll eine Funktion als „Informationsstelle“ übernehmen und im Internet das gesamte Kulturangebot des Kreises Paderborn darstellen.

Die jährliche Realisierung eines Kulturfestes auf Kreisebene soll angestrebt werden. Dieser Vorschlag fand jedoch nicht die einhellige Zustimmung des Kreiskulturausschusses, da man der Meinung war, dass man damit dem bereits vielfältigen Angebot in den Gemeinden und Städten Konkurrenz machen könne.

Einmal jährlich soll auf Einladung des Kreises ein Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der Städte und Gemeinden und kulturrelevanten Institutionen durchgeführt werden, um Anregungen zu gewinnen und Initiativen zu entwickeln. Der Kreis soll die Funktion des Moderators übernehmen.

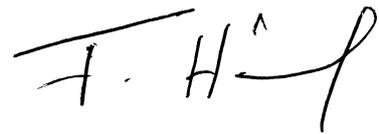
Es empfiehlt sich, z.B. im Rahmen des Projektes der Universität Paderborn, die Erstellung einer „Studie über das interkulturelle Zusammenleben im Kreis Paderborn“.

Im musealen Bereich soll der Kreis seine Funktion als „Servicestelle“ ausbauen.

Im Archivwesen und im Bereich der Heimatpflege soll der Kreis seine Funktion als „Servicestelle“ ausbauen. Das Kreisarchiv soll weiterhin anderen Kommunen im Kreis bei der Betreuung ihrer Archive beratend zur Seite stehen. Das Beratungsangebot könnte auch auf Vereine, Verbände und andere Institutionen ausgedehnt werden. Die Internetseite des Kreises könnte um einen „Archivführer Kreis Paderborn“ bzw. „Archivführer Hochstift Paderborn“ erweitert werden. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit soll das Kreisarchiv auch weiterhin eigene Ausstellungsprojekte erarbeiten.

Weiterentwicklung des historischen Museums der Wewelsburg zu einem musealen und kulturellen Veranstaltungs-, Begegnungs- und Informationszentrum von überregionalem, teilweise sogar internationalem Rang.

Gleichwohl gilt bei all diesen umfangreichen Angeboten und zukünftigen Aktivitäten der Grundsatz der Subsidiarität. Die originäre Zuständigkeit für kulturelle Initiativen und Maßnahmen liegt bei den Städten und Gemeinden. Nur dann, wenn einzelne Kommunen bestimmte kulturelle Aufgaben allein nicht bewerkstelligen können, ist der Kreis im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion gefordert.



Friedhelm Hüwel



Friedhelm Kaup

Qualität zum kleinen Preis!

Markenartikel mit bis zu 40% Nachlass, solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten!

	UVP	% Rabatt	unser Preis €
Querflöte TREVOR J.JAMES Nr. 10X	506,00	40	303,60
Querflöte TREVOR J.JAMES 31P2-E	701,00	40	420,60
Querflöte TREVOR J.JAMES 31P2-ESL	739,00	40	443,40
Querflöte TREVOR J.JAMES Silberkopf	1124,00	40	674,40
B-Klarinette AMATI 17 Klappen deutsch	682,00	40	409,20
B-Klarinette UEBEL 621, 20 Klappen, Rucksack	1352,00	33	906,00
B-Klarinette UEBEL 621, 22 Klappen, Koffer	1672,00	33	1120,00
B-Klarinette RI. KEILWERTH Primus, Koffer	1496,00	33	1002,30
B-Klarinette SELMER Boehm, Koffer	784,00	40	470,00
B-Trompete K&H-Prelude, Perinett, Goldm. Koffer	690,00	40	414,00
B-Trompete MIRAPHONE Perinett	1570,00	40	942,00
B-Konzerttrompete, Zylindermaschine, VMI, Etui	787,00	33	527,00
B-Flügelhorn, MITAPHONE, Zylindermaschine, Koffer	1998,00	40	1199,00
B-Flügelhorn, MELTON, Perinett	1650,00	40	990,00
B-Tenorhorn, VMI	1400,00	40	840,00
B-Tenorposaune MIRAPHONE	2000,00	40	1200,00
B-Tuba 4/4 STOWASSER	3729,00	40	2237,00
Chorlyra KLIER, Schweif Farbe nach Wahl	1510,00	40	906,00
Große Trommel LEFIMA 218 Natur-Lack, 28"	884,00	33	592,00
Mehrere LEFIMA Snare Drum, versch. Maße	ebenfalls	40	Nachlass

 **Musikhaus Schulte**
Schulstraße 1 · Tel.: 02951/3300

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
33142 Büren-Steinhausen

Die Bürener Speisenkammer

Anfang September 2005 eröffneten die Caritaskonferenzen im Pfarrverband Büren gemeinsam mit dem Caritasverband im Dekanat Büren einen sozialen Einkaufsmarkt. Auch im Altkreis Büren gibt es zahlreiche Menschen, die hart am Rande des Existenzminimums leben und Hilfe in Form von Lebensmitteln benötigen. Diese Not zu erkennen und zu lindern hatten sich die Caritaskonferenzen gemeinsam mit dem Caritasverband die Aufgabe gestellt, ähnlich dem Projekt der „Tafeln“, die es zumeist in größeren Städten gibt, ein derartiges Angebot zu machen.

Die angebotenen Waren stellen zahlreiche Märkte und Bäckereien im Altkreis Büren zur Verfügung. Es handelt sich um Lebensmittel, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, aber noch einwandfrei sind. Die Bereitschaft für die Sachspenden wurde in allen Fällen spontan zugesichert. Recht schnell konnten für die Beschaffung und Ausgabe dieser Waren ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen gewonnen werden, wobei betont werden sollte, dass darunter auch Helfer aus dem Kreis der Betroffenen sind. Der Rat der Stadt Büren hat beschlossen, einen Mietzuschuss für die angemieteten Räumlichkeiten in der Briloner Straße beizusteuern. Der Caritasverband Büren e. V. unterstützt die Arbeit der Ehrenamtlichen. Er stellt die erforderlichen Fahrzeuge zur Verfügung und regelt den verwaltungstechnischen Ablauf.

Um in der Speisenkammer einkaufen zu können, benötigen die Kunden einen Einkaufsausweis, der nach Prüfung objektiver Kriterien dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Caritasverband ausgestellt werden kann. Mit diesem Ausweis, der ein Jahr gültig ist, können die Berechtigten gegen einen geringen Pauschalbetrag dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr die Waren in familiengerechten Größen einkaufen.

Ein halbes Jahr ist seit der Eröffnung vergangen, Gelegenheit, eine Zwischenbilanz zu ziehen:

Die Einrichtung der Speisenkammer war dringend notwendig. Mittlerweile wurden rund 170 Einkaufsausweise ausgestellt, und damit werden ungefähr 500 Personen erreicht. Die Helferinnen haben am Einkaufstag und auch am Nachmittag zuvor alle Hände voll zu tun, die angelieferten Waren verkaufsgerecht vorzubereiten und zu sortieren.

Besonders freudig gestimmt waren alle Beteiligten, als vor Weihnachten Kindergärten und Schulklassen Päckchen mit liebevollen Gaben packten, die zusätzlich zu den Speisen ausgegeben wurden.

Den Verantwortlichen der Speisenkammer schlägt gottlob eine Welle der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft entgegen. Manche kleine und auch größere Spende half Zukäufe zu tätigen, wenn



das Warenangebot einmal nicht reichte oder zu Festtagen einmal etwas Besonderes angeboten werden sollte. Auch einige Pfarrgemeinden setzten sich für die Speisenkammer ein, indem sie zum Ern-

tedankfest und anderen Tagen vor den Sonntagsmessen Körbe aufstellten und haltbare Nahrungsmittel von den Kirchenbesuchern sammelten.

*Zum Frühlingsanfang
die neuen Kollektionen von*

ESPRIT
jewel

ESPRIT
timewear



TOM TAILOR
WATCHES & JEWELS



GOLDGALERIE

aus dem Fachgeschäft Ihres Vertrauens seit 40 Jahren

R. Uhren-Schmuck
LTHAUS
33142 Büren
Nikolausstr. 13 · Tel. 1635

Lassen Sie sich von unserer großen Auswahl überraschen,
informieren Sie sich unverbindlich!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Haustüren · Fenster · Wintergärten · Vordächer · Schaufensteranlagen



VVOIT
TÜREN
— für alle —

- das Immer-Zu-Schloß ist immer zu!
- automatisch mehrfach verriegeln
- für mehr Sicherheit



Haustürenstudio
E. Losch

33142 Büren-
Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



innovativ · individuell · ideenreich

Jugendförderung in der Stadt Büren

CDU unterstützt mit Erlös aus dem Nikolausmarkt die Jugendarbeit

Der Rat der Stadt Büren hat 1990 beschlossen, Ferien- und Erholungsmaßnahmen der im Stadtgebiet Büren ansässigen Träger der freien und öffentlichen Jugendarbeit, die vom Jugendamt des Kreises Paderborn anerkannt sind, zu fördern.

Nach den Richtlinien werden Zuschüsse für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren in Höhe von 2,- Euro pro Tag/Person für die Dauer von 2-20 Tagen gewährt. Mitfahrende Personen von 21-27 Jahren können zusätzlich als Betreuer geführt werden und erhalten einen Zuschuss in gleicher Höhe wie die jugendlichen Teilnehmer. Für erwachsene Betreuer wird eine Aufwandschädigung von 10,- Euro pro Tag, maximal 50 Euro gezahlt.

Im Jahr 2005 wurden insgesamt 13.462,- Euro an Zuschüssen gewährt. 27 Jugendgruppen konnten davon profitieren. Dies ist aber auch ein Beweis, wie viel Jugendarbeit in der Stadt Büren geleistet wird und fast ausnahmslos ehrenamtlich.

Die CDU Büren hat dieses zum Anlass genommen, den Erlös aus dem Nikolausmarkt zusätzlich dieser Jugendförderung zur Verfügung zu stellen. Unter dem Titel „Fahr-Mit“ erhielten diese Jugendlichen in 2005 weitere 2.520,- Euro. Damit wurde 2005 der höchste Förderbetrag für Jugendfreizeiten in den letzten 6 Jahren ausgezahlt.

Ferner zahlt die Stadt pro Jugendlichen in Gesang-, Musik- und Folklorevereinen 4,- Euro Zuschuss pro Jahr.

Die Sport treibenden Vereine erhielten von der Stadt Büren in 2005 insgesamt für ihre Jugendlichen 10.600,- Euro an Zuschüssen.

Diese freiwilligen Leistungen der Stadt Büren wurden eingeführt, als die Städte noch keine Probleme mit ihren Haushalten hatten und die Jugendarbeit der Vereine belohnt werden sollte.



Auf dem Foto übergibt der CDU-Ortsunionsvorsitzende Markus Caspari (rechts) dem Kämmerer Franz Meis den Scheck über 1.000,- Euro aus dem Erlös vom Nikolausmarkt für die „Fahr-Mit-Aktion“. Links auf dem Bild der CDU-Fraktionsvorsitzende Herbert Peuker.

Etwa die Hälfte der Städte in NRW müssen inzwischen ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen und dürfen solche freiwilligen Leistungen nicht mehr erbringen.

Die CDU hofft, dass diese Förderung in der Stadt Büren noch lange beibehalten werden kann.



ELEKTRO MEIER

Installation · Kundendienst · Hausgeräte

Bertholdstraße 2 · 33142 Büren

Tel. 02951-1736 · Fax 936350 · privat 937967

Notfälle 0160-8263290

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.30-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
 Samstag 9.00-12.30 Uhr
 Mittwoch nachmittags geschlossen

TOPLINE

Das geradlinige Fenstersystem.



- markante Konturen
- größere Sicherheit
- Vielkammersystem
- weniger Heizkosten

ISO
 FENSTERDAU GmbH

Werkstraße 35-37
 33142 Büren
 Tel. 02951 9839-0
 Fax 02951 9839-30

Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Büren

P r ä a m b e l

Aufgrund der §§ 27 Abs. 1, Abs. 4 Satz 1; 31 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - wird von der Stadt Büren als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Büren vom 26.01.2006 mit Zustimmung nach § 5 Abs. 4 LmschG der Bezirksregierung Detmold für die §§ 12,13 und 14 für das Gebiet der Stadt Büren folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1) Verkehrsflächen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr dienenden Flächen ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

§ 5 Tiere

(1) Hunde dürfen innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile auf Verkehrsflächen und in Anlagen nur angeleint geführt werden. Auf öffentlichen Wegen und Plätzen außerhalb dieser Flächen dürfen Hunde nur unter Aufsicht des Halters frei laufen. Bei Annäherung von Personen oder Fahrzeugen sind Hunde unverzüglich anzuleinen.

(2) Wer auf Verkehrsflächen oder in Anlagen Tiere, insbesondere Pferde und Hunde, mit sich führt, hat die durch die Tiere verursachten Verunreinigungen unverzüglich und schadlos zu beseitigen.

(3) Wildlebende Katzen und Tauben dürfen nicht zielgerichtet oder gezielt gefüttert werden.

(4) Von den Regelungen in Absatz 1 und 2 ausgenommen sind Blinde und hochgradig Sehbehinderte, die Blindenhunde mit sich führen.

§ 9 Kinderspielplätze

(1) Kinderspielplätze dienen nur der Benutzung durch Kinder bis 14 Jahre, soweit nicht durch Schilder eine andere Altersgrenze festgelegt ist.

(2) Andere Aktivitäten, insbesondere Skateboardfahren und Fahren mit Inlineskatern, sowie Ballspiele jeglicher Art sind auf den Kinderspielplätzen verboten, es sei denn, dass hierfür besondere Flächen ausgewiesen sind.

(3) Der Aufenthalt auf den Kinderspielplätzen ist nur tagsüber bis zum Einbruch der Dunkelheit erlaubt.

(4) Auf Kinderspielplätzen dürfen Tiere nicht mitgeführt werden.

(5) Der Verzehr von Alkohol auf Kinderspielplätzen ist nicht gestattet.

§ 13 Lärmbekämpfung

(1) Lärmerzeugende Tätigkeiten z.B. Holzhacken, Fräsen, Bohren, Vertikutieren, Rasentrimmen, Laubblasen und Rasenmähen dürfen nur werktags von 8.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr getätigt werden. Geräte, die mit weniger als 60 Dezibel gekennzeichnet sind, fallen nicht unter diese Regelung.

(2) Abs. 1 findet keine Anwendung auf landwirtschaftliche und gewerbliche Tätigkeiten.

(3) Im Übrigen gilt ab dem 25.08.2002 die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung.

§ 17 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. die allgemeine Verhaltenspflicht gem. § 2 der Verordnung;

2. die Schutzpflichten hinsichtlich der Verkehrsflächen und Anlagen gem. § 3 der Verordnung;

3. das Verbot des unbefugten Werbens und Plakatierens gem. § 4 der Verordnung;

4. die Bestimmungen hinsichtlich der Haltung und Fütterung von Tieren gem. § 5 der Verordnung;

5. das Verunreinigungsverbot gem. § 6 der Verordnung;

6. das Verbot hinsichtlich des Einfüllens, Abstellens und Liegenlassens von Müll gem. § 7 der Verordnung;

7. das Ab- und Aufstellverbot von Verkaufswagen-, Wohnwagen und Zelten gem. § 8 der Verordnung;

8. das Verbot der unbefugten Benutzung von Kinderspielplätzen gem. § 9 der Verordnung;

9. die Hausnummerierungspflicht gem. § 10 der Verordnung;

10. die Duldungspflicht gem. § 11 der Verordnung verletzt.

(2) Ordnungswidrig gem. § 17 LmschG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. die Verpflichtung hinsichtlich der Fäkalien-, Dung- und Klärschlammabfuhr gem. § 14 der Verordnung verletzt, oder

2. der Ausnahmeregelung des § 12 der Verordnung zuwiderhandelt.

(3) Verstöße gegen die Vorschriften dieser Verordnung können mit einer Geldbuße nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24.05.1968 in der jeweils gültigen Fassung geahndet werden, soweit sie nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafen oder Geldbußen bedroht sind.

(4) Der Verwarngeldkatalog ist Bestandteil dieser Satzung.

Verwarngeldkatalog zur Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Büren

Verstoß Rechtsgrundlage Betrag

sämtliche §§ OVO

Beschädigung, Beschmutzung von Bänken, Tischen, Verkehrszeichen, Spielgeräten in den Anlagen und auf öffentlichen Verkehrsflächen p.Pers.

§ 3 Abs. 2 Nr. 2 30,00 Euro

Verzehr von Alkohol oder Durchführung privater Feiern in öffentlichen Anlagen und Verkehrs-Flächen p. Pers.

§ 3 Abs. 2 Nr. 9 30,00 Euro

Wiederkehrende ortsfeste Ansammlungen von Personen, von denen Störungen ausgehen und der Aufenthalt von Personen im Rauschzustand p. Pers.

§ 3 Abs.2 Nr.10 30,00 Euro

Wildes Plakatieren

§ 4 Abs. 1 30,00 Euro

Bemalen, Beschriften und Besprühen von stadteigenen Einrichtungen, Verkehrsflächen und Anlagen p.Pers.

§ 4 Abs. 2 30,00 Euro

Unangeleinte Hunde auf öffentlichen Wegen, Plätzen und Anlagen p. Hund

§ 5 Abs. 1 30,00 Euro

Verunreinigung von Gehwegen und Anlagen durch Tierkot p. Tier

§ 5 Abs. 2 30,00 Euro

Verunreinigung von Verkehrsflächen und Anlagen durch Wegwerfen von Unrat, Papier, Dosen, Zigarettenschachteln, Kaugummi usw. p.Pers.

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 30,00 Euro

Verschmutzung von öffentlichen Verkehrsraum bedingt durch PKW, LKW, Traktoren usw.

§ 6 Abs. 3 30,00 Euro

Mitführen von Tieren auf Spielplätzen p.Tier

§ 9 Abs.4 30,00 Euro

Verzehr von Alkohol auf Kinderspielplätzen

§ 9 Abs. 5 30,00 Euro

Fehlende Hausnummern an Gebäuden

§ 10 Abs. 1 30,00 Euro

Nicht ordnungsgemäßer Transport von übel riechenden Fäkalien, Dungstoffen oder Klärschlämmen

§ 14 Abs. 2 30,00 Euro

Ausbringen von Jauche und Gülle zu nicht genehmigten Zeiten

§ 14 Abs. 5 30,00 Euro



Haomatklänge

De alle Bärnd vertallte aff en teo: „Wei harrn in use Kiegelkasse en düchtigen Batzen Gäld und beschluaten dann, met düsen Gäld nao England te foiern – wei wulln London saohn.

Wei bekäken uss de graute Stadt, diän Tauer, de Strieten, de Tschörtschen, de Themse, dat Schluat van de Königin un wat Gott nau wuat. Wei waörn all seo acht Dage in London, un dat Kuieren, wat de Englänners deot, dat hong uss all iut'em Halse. Dat Yes un No, dat Döbbeljou un Shocking, dat Biefsteck, Waterclosett un Haudujudu wass uss äntläste griulick waorn.

Dao gängen wei äs dühr ne Straote, do lachten se ne nigge Gaslaotunge in'en daopen Grawen. Twao van de Kiärle waoren sick am Schennen un de aone sachte tem annern: ‚Diu Nickel! Diu Schinnaos! Ick spigge dick in'en Nacken, datt diu versüppest!‘ und de anner antwoere: ‚Diu Liederwams! Diu Schwammpuckel! Diu kast mei in de Taschke blaosen!‘

Ha – dat waoren Haomatklänge! Ick dachte, ick sall diän Kiärls just üm'en Hals fallen!“

Kreismuseum Wewelsburg zeigt alte Heilkunde Kräuterbuch und Jesuitenapotheke

Zwei Perlen alter Heilkunde führt eine Sonderausstellung des Kreismuseums Wewelsburg zusammen: das Anholter-Moyländer Kräuterbuch von 1470 und die barocke Jesuitenapotheke Büren, ergänzt um weitere Exponate. Ein Kräutergarten verwöhnt die Sinne; Kinder können experimentieren.

Seltene Apothekerfiguren, ein Rezeptiertisch und frühe Mikroskope zeugen im Kreismuseum Wewelsburg von den Jesuiten aus dem nahen Büren als Wegbereiter der Pharmakologie und der weltumspannenden „Wissensgesellschaft“. Die Sonderausstellung „Pflanzenkunde im Mittelalter“ vom 9. April bis zum 30. Juli 2006 verbindet museumseigene Objekte des 17. Jahrhunderts aus der barocken Bürener Jesuitenapotheke mit einer Perle mittelalterlicher Heilkunde: dem Kräuterbuch der Wasserburg Anholt. Die um 1470 entstandene Abschrift eines Kräuterbuches des Münchner Arztes Johannes Hartlieb enthält 172 farbige Illustrationen. Seine Texte behandeln Anwendung und Wirkungen der Arzneien.

Die wertvolle Handschrift aus der Fürstlich Salm-Salm'schen Bibliothek der Wasserburg Anholt am Niederrhein zählt zu den bedeutendsten medizinischen Werken des Mittelalters. Gezeigt wurde sie zuerst im nahen Schloss Moyland. Das Kreismuseum erweitert diese Ausstellung um Aspekte des Hochstifts Paderborn. Schirmherr der Sonderausstellung ist der Wissenschaftsjournalist Jean Pütz.

Formen der Wissensvermittlung im Mittelalter sind ein weiteres Thema der Schau. Nachgezeichnet werden die Wege der Naturkunde von der griechischen Antike und Byzanz über die jüdisch-arabische Welt und schließlich durch Europa. Hildegard von Bingen's „Physika“, die zwischen 1150 und 1158 entstand, ist nur eines von vielen Beispielen für die Bedeutung der Klöster in der Pflanzenkunde. Im Südwestturm der einzigen Dreiecksburg Deutschlands stempeln Besucher Pflanzenmotive in ein Kräuterbuch zum Mitnehmen und setzen das Puzzle einer Abbildung zusammen.

Im eigens für die Ausstellung angelegten Kräutergarten gedeihen rund 80 duftende Kräuter in Hochbeeten. Als Plan für die Anlage dienten neben dem Kräuterbuch auch Schriften der Hildegard von Bingen. In vier Beeten haben Schüler des Gregor-Mendel-Berufskollegs den „Wurzgarten“ des Jesuitenkollegs Büren rekonstruiert. Junggärtner des Kreises Paderborn pflanzen eine Kräuterspirale für Küchenkräuter. Studentinnen der Universität Paderborn haben mit der international bekannten Künstlerin und Professorin Dorothea Reese-Heim das Thema „Pflanzenkunde“ auf Fahnen umgesetzt, die den Weg über die Burgbrücke säumen.



Ulrich Klinke mit Kräuterstrauß

Der Museumsladen führt Literatur vom Kräuterbüchlein bis zum großen botanischen Nachschlagewerk. Aromatische Kräutertees und Pflegeprodukte auf Kräuterbasis sowie der würzige Wewelsburger Likör sind hier erhältlich. An Sonn- und Feiertagen erleben Besucher noch mehr: Sie können auf der Burg den ersten Bärlauch, duftenden Thymian und frisches Basilikum für den eigenen Garten kaufen. Das Museum bietet Führungen und Veranstaltungen an. Im Gastronomiezelt gibt es Kaffee und Kuchen, Kräuterquark und Kräuterschmalz. Museumspädagogen haben Programme für Schulklassen ausgearbeitet. Spannendes rund um den Kräutergarten erleben Kinder während der Oster- und Sommerferienspiele 2006.

Informationen, Begleitprogramm und Öffnungszeiten: Kreismuseum Wewelsburg, Burgwall 19, 33142 Büren-Wewelsburg, Tel. 029 55/7 62 20, www.wewelsburg.de. Di.-Fr. 10-17 Uhr; Sa., So. und Feiertage 10-18 Uhr.

Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Pflanzenkunde im Mittelalter. Das Kräuterbuch von 1470“ im Kreismuseum Wewelsburg

09.04., 16.04., 01.05., 14.05., 04.06., 05.06.2006, 15.00 Uhr

Öffentliche Führung (Familien)

„Kräuter, Märchen, Medizin in alten Zeiten“ (Führung durch Sonderausstellung und Burggarten, danach Stempeln eines eigenen Kräuterbuches im Südwestturm)

11.04., 20.04.2006, 14.00 Uhr

Osterferienspiele 2006 für Kinder von 8 – 12 Jahren Burggarten der Wewelsburg „Spannendes rund um den Kräutergarten“

17.04., 23.04., 25.05., 15.06., 30.07.2006, 15.00 Uhr

Öffentliche Führung (Erwachsene) „Alte Heilkunde – mittelalterliches

Kräuterbuch und Jesuitenapotheke“ (Führung durch Sonder- und Dauer- ausstellung und Burggarten)

29.04., 27.05., 10.06.2006, 15.00 Uhr
„Backtag“ für Kinder von 8 – 12 Jahren Burggarten der Wewelsburg. Kinder backen ihr eigenes Gewürzbrot im Blumentopf und stellen Kräutersalz her

30.04., 28.05. 2006, 15.00 – 16.30 Uhr
Vortragsveranstaltung mit Apotheker Ulrich Klinke „Weine u. Liköre aus heimischen Früchten und Kräutern“

06.05.2006, 15.00 Uhr
Frage- und Antwortstunde des Schirmherrn der Kräuterbuchausstellung Jean Pütz, Wissenschaftsjournalist „Ist gegen alles ein Kraut gewachsen?“

07.05.2006, 15.00 – 16.30 Uhr
Vortragsveranstaltung mit Heilpraktikerin Sabine Warzecha „Aromatherapie“

13.05.2006, 11.00 – 17.00 Uhr
Michaela Hagmeister – Workshop „Geflochtene Gartenobjekte – Kletterkegel“

21.05.2006, 10.00 – 18.00 Uhr
Internationaler Museumstag – „Historisches Kräuterfest“ im Burggarten. Öffentliche Führungen um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr (Familien) „Kräuter, Märchen, Medizin in alten Zeiten“

04.06.2006, 15.00 – 16.30 Uhr
Vortragsveranstaltung mit Heilpraktikerin Sabine Warzecha „Hildegard von Bingen“

11.06., 23.07.2006, 15.00 – 16.30 Uhr
Vortragsveranstaltung mit Frau Ilse Klinke „Kräutertees: Sammeln, haltbar machen, zubereiten“

25.-26.07.2006, 14.00 Uhr
Sommerferienspiele 2006 für Kinder von 8 – 12 Jahren Burggarten der Wewelsburg „Spannendes rund um den Kräutergarten“

Bericht aus Düsseldorf



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Viele Unternehmen, die Auszubildende einstellen wollen, beklagen bei so manchem Abiturienten eine mangelnde Allgemeinbildung. Viele Schüler der Gymnasien, die nach dem Schulbesuch ein Studium aufnehmen wollen, spüren die Defizite im Studium sehr schnell. Dem will die Koalition der Erneuerung nun entgegen treten und wird im neuen Schulgesetz die gymnasiale Oberstufe neu regeln. Schulministerin Barbara Sommer (CDU) hat den Referentenentwurf für ein neues Schulgesetz vorgelegt. Betroffen sind Schüler, die zum nächsten Schuljahr in die Klasse 5 auf einem Gymnasium eingeschult werden.

Abiturienten müssen schneller und gründlicher auf das Studium oder das Berufsleben vorbereitet werden. Mit den vorgesehenen Änderungen wird dies auch gelingen.

Das bisher vorgesehene Modell "10 + 2" für die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur wird durch das Modell "9 + 3" ersetzt. Die Klasse 10 wird am Gymnasium in gleicher Form wie die Klasse 11 an der Gesamtschule Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. In der gymnasialen Oberstufe wird künftig der Schwerpunkt auf die Fächer Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprachen gelegt. Diese Fächer werden generell mit vier Wochenstunden unterrichtet. Im Abitur werden künftig vier statt bisher drei Fächer schriftlich geprüft, eine fünfte Prüfung erfolgt mündlich.

Die Fächer in der Oberstufe gliedern sich künftig in drei Aufgabenfelder

- sprachlich - literarisch - künstlerisch
- gesellschaftswissenschaftlich
- mathematisch - naturwissenschaftlich
- technisch

sowie Religionslehre und Sport.

Die Schüler gewinnen durch die Verbesserungen der Qualität des Abiturs im Wettbewerb zu Schulabgängern aus anderen Bundesländern eine bessere Position.

Der Referentenentwurf des neuen Schulgesetzes geht jetzt in die Verbändeanhörung. Das Gesetz soll dann bereits zum 1. August 2006, also bereits zum Schuljahr 2006/07 in Kraft treten. Mehr Informationen zum neuen Schulgesetz erhalten Sie auf der Internetseite

des Ministeriums für Schule und Weiterbildung www.bildungsportal.nrw.de

Ihre

Maria Westerhorstmann

Maria Westerhorstmann

AUTO KÖCHLING OHG

Lindenstraße 11
33142 Büren
Tel. (0 29 51) 98 55 -0



Hoppecker Straße 47
59929 Brilon
Tel. (0 29 61) 97 71 -0

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

www.auto-koechling.de

Werner Krolpfeifer



Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

Fürstenberger Straße 12

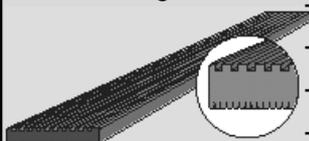
33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 28 09

Telefax 0 29 51 / 73 99

BANKIRAI - KOMBI - DIELEN

eine Seite geriffelt,
eine Seite gerillt



- 1-SEITIG GERILLT
- 1-SEITIG GERIFFELT
- WITTERUNGSBESTÄNDIG
- PILZ- UND INSEKTENRESISTENT
- IDEALER TERRASSENBELAG

**VERSCHIEDENE LÄNGEN UND ZUBEHÖR
ZU GÜNSTIGEN PREISEN AM LAGER**

Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.

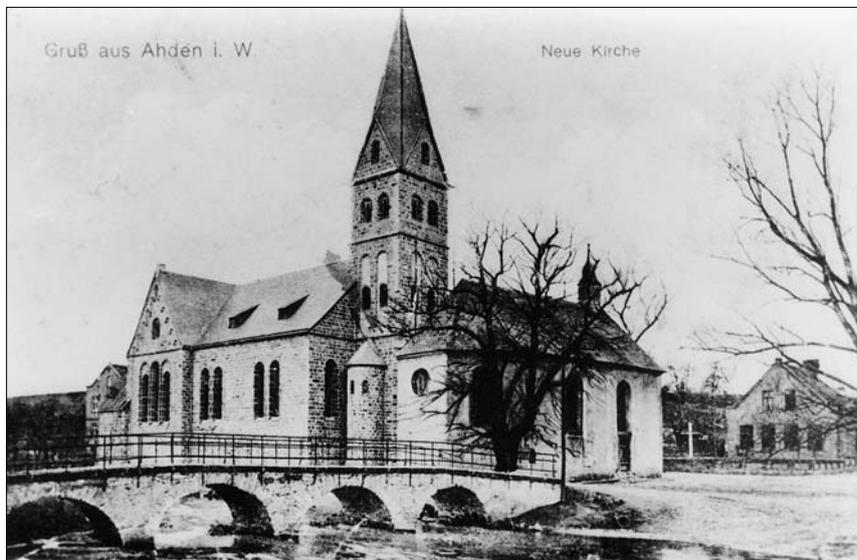
**ERNST OLFERMANN
Holzhandlung**

Lipperhohl 20 • 33142 Büren
Tel. (0 29 51) 22 30 • Fax (0 29 51) 69 84
E-Mail: info@holz-olfermann.de

Ahden

Alte Bilder aus Ahden

Auf Initiative des Arbeitskreises „Dorfarchiv – Ahden“ und des Ortsheimatpflegers Andreas Stelte fand am Sonntag, dem 05. Februar, in der Gaststätte „Zur alten Post“ ein Fotonachmittag statt. Im Laufe des vergangenen Jahres haben Mitglieder des Arbeitskreises alte Fotos gesammelt und Interviews mit älteren Mitbürgern durchgeführt. Die über Beamer präsentierten Fotos und Postkarten zeigten Dorfansichten und längst verschwundene Bauwerke. Alte Leiterwagen, Pferdegespanne und der erste Trecker im Dorf versetzten in alte Zeiten. In einer Bilderwanderung ging es beispielsweise von der Kirche durch die „Mühlenricke“ (Kreisstraße) bis zur Kluskapelle. Weitere Fotos zeigten fast vergessene Aktivitäten wie die Theatergruppe „Humor“ mit dem Stück „Der Schuss im Erlengrund“. Schützenfestbilder aus vergangenen Jahrzehnten mit unterschiedlichen Haar- und Kleidermoden waren zu sehen. Manch einer fand sich auf den alten Bildern wieder oder konnte zu den jeweiligen Ereignissen seinen Kommentar hinzufügen. Unterhaltsame Berichte aus der Schulchronik erheiterten die mehr als 50 interessierten Ahdener. Da das „Ahdener Dorfarchiv“ weiter anwachsen soll, werden noch Fotos benötigt. Wer über weitere Fotos verfügt, möchte sich bitte bei Alfred Lottmann oder Ortsheimatpfleger Andreas Stelte melden.



Das Bild zeigt die Ahdener Pfarrkirche, die im Jahr 1911/12 erbaut wurde. Die im Vordergrund stehende ca. 200 Jahre alte Kapelle wurde 1912 abgebrochen.

HESSE

Malerfachbetrieb · Gerüstbau

**Vollwärmeschutz
Wärmedämmputz
Fassadensanierung / Anstriche
Putz- und Stucksanierung
Gerüstbau und Gerüstverleih
staatl. anerkannte Energieberatung**

Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9 · D-33142 Büren
Tel.: 02951/9801-0 · Fax 02951/9801-99
www.maler-hesse.de
E-mail: Info@maler-hesse.de

Radfuchse Büren starten ins Jahr 2006

Zum Start der Sommerzeit zieht es auch die Radfuchse wieder auf die Straße. Am Dienstag, dem 28. März, beginnt um 18:00 Uhr die Straßensaison.

Bei den Ausfahrten ist jeder willkommen, der Interesse am sportlichen Radfahren hat. Zur Zeit fahren zwei unterschiedlich starke Gruppen. Die Trainingsgruppe fährt ca. 50 km – 70 km bei mehr als 25 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Hobbygruppe fährt bis zu 50 km mit einem Schnitt von unter 25 km/h. Denkbar ist auch die Bildung einer weiteren Gruppe, die dann mit einem Tempo von etwa 20 km/h fahren könnte. Interessenten melden sich bei den Radfuchsen (Peter Fuest, Tel.: 02955/1460) oder kommen einfach zum Treffpunkt vor dem Radhaus Xtrem an der Fürstenberger Straße in Büren.

Neben den Trainingsfahrten am Dienstag radeln die Radfuchse auch bei verschiedenen Radtourenfahrten, die von anderen Vereinen angeboten werden. Am 30. Juli findet die Bürener Klostertour für Jedermann statt. Es werden Strecken von 48 km bis 152 km angeboten. Gestartet wird zwischen 8:00 Uhr



und 10:00 Uhr an der Stadthalle in Büren.

In Zusammenarbeit mit der Touristengemeinschaft Büren begleiten die Radfuchse am 5. August die Radtour „Natur, Kultur und Geschichte auf dem Auen-Radweg“ und am 6. August die Radtour „Mit Bahn und Bike durchs Almetal“

In der Aufnahme der Unfallstation stellt der Arzt die übliche Frage:

**„Sind Sie verheiratet?“
„Nein“, antwortet der Patient,
„ich bin überfahren worden!“**

Barkhausen

Der 3. Barkhäuser Weihnachtsmarkt am 10./11.12.2005 hat bei winterlichen Temperaturen alle Erwartungen der Organisatoren übertroffen.

Am Anfang war es nur eine „verrückte Idee“. Weihnachtsmarkt in Barkhausen, „das ist ja wohl'ne Nummer zu groß“ und ähnliche Kommentare wurden vernommen. Doch der tolle Zuspruch der Besucher hatte bereits im Jahre 2001 zu einem nicht geglaubten Erfolg geführt. Der II. Weihnachtsmarkt im Jahre 2003 und besonders der III. Weihnachtsmarkt im vergangenen Dezember hatten diese Resonanz bei weitem übertroffen.

Wie in den vorangegangenen Jahren hatte die Pfarrgemeinde Weiberg uns wieder die 4 Weihnachtshütten zugesagt.

Der schon traditionelle Platz auf „Mühler's“ (Witthaut) Hof wurde wieder von Bernhard Witthaut und Liesel Hoffmann bereitgestellt.

Ende November wurden dann die Einladungen an alle Dorfbewohner von „Barksen“, der Nachbargemeinde Weiberg sowie Freunde und Bekannte ausgesprochen. Neben Glühweinstand und Futterkrippe sorgten viele Attraktionen für eine vorweihnachtliche Stimmung. Plätzchen und Bastelartikel, Trödelmarkt, eine Tombola der Messdienergruppe, Weihnachtsbaumverkauf, Wafelstübchen, der Nikolaus, der alle Kinder begrüßte und nicht zuletzt die musikalischen Darbietungen des Bläser-Ensembles MV Steinhausen und der Nachwuchsmusiker des MV Harth sowie dem Duo P.Hahn/M.Scheel.

Der Zeitpunkt rückte immer näher. Mitglieder des Schützenvereins kümmerten sich um den Aufbau der Hütten, das Herrichten der Nikolaustenne, die Strom- und Wasserversorgung etc.

Die Frauengemeinschaft sorgte sich um Plätzchen- und Bastelartikel und den Weihnachtsschmuck an den Ständen und Tannenbäumen. Viele Dorfbewohner/innen haben hierzu in stundenlanger Arbeit beigetragen.

Begünstigt von schönem Weihnachtsmarktwetter, konnten wir an beiden Tagen bei toller Stimmung mehr als 300 Besucher begrüßen. Alle, die unseren Weihnachtsmarkt besucht haben, haben dazu beigetragen, dass netto rd. 3.900,- Euro Gewinn in den Kassen übrig blieb, der gemäß unserer Einladung für einen guten Zweck bestimmt ist.

Wir freuen uns daher, dass wir dem ambulanten Hospitz im Dekanat Büren 1.200,- Euro, der Kapellenbemeinde Barkhausen für einen neuen Windfang in der Kapelle zu Barkhausen 1.200,- Euro spenden können. Ein weiterer Teilbetrag in Höhe von 1.200,- Euro ist für die Erhaltung eines gemeinnützigen Raumes in dem Schulgebäude Barkhausen (kfd und Jugendgruppen) bestimmt.

Den Restbetrag erhalten die kfd und die Messdienergruppe Barkhausen, die sich durch eine Tombola mit 180 ver-



kauften Losen an dem Erfolg beteiligt haben. Den 1. Preis, eine Krippe, gestiftet von der Fa. Raiffeisen Warengenossenschaft Büren, gewann Stephanie Bauer aus Büren.

Wir möchten uns daher bei allen Besuchern für ihr Kommen, bei allen Dorfbewohnern, Freunden und der Pfarrgemeinde Weiberg für die Unterstützung und Mitarbeit recht herzlich bedanken.

Der Erfolg ist uns ein Ansporn, dieses Ereignis vielleicht in 2 Jahren zu wiederholen, in der Hoffnung, dass wir dann wieder auch Sie begrüßen dürfen.

23. Jahreskonzert (früher Osterkonzert) des Musikvereins Harth

Fast hätte das Schneechaos im vergangenen Jahr dem Musikverein Harth einen Strich durch die Rechnung gemacht. Denn nach 21 Jahren Osterkonzert jeweils am Ostermontagnachmittag hatte man sich entschlossen, in Zukunft das Konzert zwei Wochen vor Ostern zu veranstalten, um auch den Fans und Freunden der Harther Blasmusik, die schon häufiger dem Besuch des Osterkonzertes einen Kurzurlaub über Ostern vorzogen, die Möglichkeit zu geben, sich ein Bild vom konzertanten Lei-

stungsvermögen der Harther Musikerinnen und Musiker zu machen. Trotz lang anhaltendem Schneefall Stunden vor Konzertbeginn hatten viele Musikinteressierte am 12.03.2005 den Weg zur Schützenhalle am Harthberg gewagt, so dass die Verantwortlichen des Musikvereins Harth erleichtert feststellen konnten, dass dieser neue Konzerttermin vom Publikum angenommen wird.

Das 23. Jahreskonzert findet in diesem Jahr somit am Samstag, 01. April 2006, statt. Unter dem Motto „Von Mozart bis Mosch“ wird sich der Bogen im diesjährigen Konzertprogramm spannen. Denn im Mozartjahr (250. Geburtstag) darf natürlich die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart im Programm nicht fehlen; ebenso auch nicht die Musik von Ernst Mosch, der am 07.11.2005 seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte. Darüber hinaus wird natürlich das breite Spektrum konzertanter Blasmusik geboten. Das Konzert beginnt wieder um 20.00 Uhr; Einlass in der Harther Schützenhalle ist um 19.00 Uhr.

Als Vorbereitung für das Konzert und für die diesjährigen Auftritte führt der Musikverein am 24., 25. und 26. Februar wieder ein Probenwochenende durch, für das diesmal Musiker vom Wehrbereichsmusikkorps 2 aus Münster und vom Heeresmusikkorps 2 aus Kassel als Dozenten gewonnen werden konnten.



ZUR Tradition – erleben und genießen
Schanze

Kneipe - Restaurant - Biergarten
Sie denken an „Wohlfühlen“ -
Wir geben Ihren Wünschen Raum

Die besondere Gastronomie-Atmosphäre in Büren
Sebastianstraße 31 in 33142 Büren, Telefon 0 29 51 / 9 29 24

Brenken

Ehrung für Gisela Meier

Beim diesjährigen Neujahrsempfang des Kreistages in der Wewelsburg stand auch eine Brenkener Bürgerin im Mittelpunkt: Gisela Meier, die – neben zwei weiteren Mitbürgern aus dem Kreis Paderborn – gemäß den *Richtlinien über eine Auszeichnung von besonderem ehrenamtlichen Engagement durch den Kreis Paderborn* von Landrat Manfred Müller geehrt wurde.

Die Tageszeitungen haben hierüber berichtet, konnten dies aber nur in einer kurzen Zusammenfassung tun. Deshalb sollen an dieser Stelle in einigen Strichen die Hintergründe nachgezeichnet werden.

Gisela Meier wurde in Upsprunge geboren. Im Jahre 1969 heiratete sie Johannes Meier, Hammerweg, und wohnt seitdem in Brenken. Ihre erste schwere Belastungsprobe musste sie bei der Geburt des ersten Kindes bestehen. Das Elternglück wurde jäh zerstört, als es schon kurz nach der Geburt starb. Der gleiche Schicksalsschlag traf sie beim dritten Kind, das ebenfalls bei der Geburt starb. Jeder mitfühlende Mensch kann sich vorstellen, was Eltern, vor allem Mütter in solchen Situationen durchstehen müssen.

Dies sollten aber nicht die einzigen Prüfungen sein, die das Schicksal den Eheleuten Gisela und Johannes Meier auferlegte. Zunächst erkrankte ihre Schwiegermutter; deren gesundheitlicher Zustand verschlimmerte sich ständig und rapide bis hin zum Schwerstpflegefall. Gisela Meier übernahm aufopferungsvoll die Vollpflege, war sozusagen Tag und Nacht für ihre Schwiegermutter da. Das Wort Urlaub wurde für sie zum Fremdwort. „*Statt eines ge-*

meinsamen Urlaubs mit der ganzen Familie konnte ich lediglich meinen beiden Söhnen Urlaub in Ferienlagern ermöglichen. Bei dem Leid, das ich täglich vor Augen hatte, wäre ich auch gar nicht in der Verfassung gewesen, unbeschwert Urlaubsfreuden zu genießen“, blickt sie heute doch ein wenig traurig auf die damalige Situation zurück.

Neben Familie, schwerkranker Schwiegermutter versorgte sie auch noch ihre Schwäger Franz und Georg, die mit in ihrem Hause wohnten. Franz verzog später nach Büren, wo er einige Zeit später einem Herzversagen erlag. Gisela war auch da wieder gefragt; sie organisierte die Beerdigung und erledigte die erforderlichen Formalitäten.

Nach dem Tod ihrer Schwiegermutter hoffte sie, endlich einmal ihr eigenes Leben mit der Familie führen zu können und den Traum von gemeinsamen Urlaubsreisen und anderen Unternehmungen verwirklichen zu können. Pläne wurden geschmiedet, doch die Vorfreude schlug um in blankes Entsetzen, als ein Arzt bei ihrem Mann Johannes eine unheilbare Krankheit diagnostizierte.

Diese niederschmetternde Nachricht löste nicht nur in der Familie Meier, sondern auch bei Freunden und Bekannten große Betroffenheit aus. Johannes Meier war ein allseits beliebter Mitbürger und über Jahrzehnte mit großem Engagement für den Breitensport tätig, als Fußballer, Jugendbetreuer, Schiedsrichter und zuletzt im Vorstand des SV 21 Blau-Weiß Brenken.

„Die Krankheit meines Mannes war für mich die schwerste Prüfung. Ich wusste manchmal nicht mehr ein und aus; immer wieder die quälende Frage ‘Warum’. Aber Klagen hätte mich auch nicht weitergebracht. Für mich zählte nur der Gedanke und Wille, meinem Mann beizustehen und zu helfen, seine Leiden zu ertragen“, erinnert sie sich – sichtlich bewegt – an diese schwere Zeit. Johannes starb im Jahre 1992.

Es blieb ihr aber nur wenig Zeit, sich von den erlittenen seelischen und körperlichen Strapazen zu erholen. Wieder brauchte ein Mensch ihre Hilfe und Pflege: Ihr Schwager Georg erlitt einen schweren Schlaganfall und wurde dadurch zu einem Schwerstpflegefall. Auch ihn betreute sie bis zu seinem Tode im Jahre 1993 mit viel Geduld und Fürsorge.

Nun folgten (endlich) einige unbeschwerte Jahre. Aber schon im Jahre 1999 griff die eiskalte und gnadenlose Hand des Schicksals wieder zu: Ihr Lebensabschnittsgefährte Josef Pommer wurde von einer tödlichen Krankheit heimgesucht - und besiegt. Es sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt, dass Gisela Meier auch ihm mit nicht ermüdender Kraft beistand.

Gisela Meier war in diesen schweren Jahren sicherlich nicht allein. Ihre beiden Söhne Markus und Thomas unterstützten sie, wo sie nur konnten; auch auf Freunde konnte sie sich stets verlassen. Die schweren Wege musste sie aber allein gehen. Sie errang hierbei die Hochachtung und Bewunderung aller Mitbürger, wie Landrat Manfred Müller im Rahmen einer kleinen Feier in der Gaststätte Lüttig betonte.

Pastor Josef Kersting, der die Familie Meier durch die jahrelangen Krankenbesuche gut kennt, hob ebenfalls die menschliche Größe hervor, die Gisela Meier in all den Jahren ausgezeichnet hat.

Annette M.L. Feldmann, CDU-Mitglied des Rates der Stadt Büren, überbrachte in Vertretung der Ortsvorsteherin Jutta Schmidt die Glückwünsche der Brenkener Bürgerschaft. In einer Zeit, in der Egoismus und Egozentrik immer mehr ausgelebt würden, seien Uneigennützigkeit und selbstloser Einsatz für hilfsbedürftige Menschen besonders hoch zu schätzen. „*Liebe Gisela, wir Brenkener sind stolz auf dich*“, schloss sie ihre Laudatio.

Alfons Wester



Das Erinnerungsfoto zeigt (v.l.) Landrat Manfred Müller, Annette M.L. Feldmann, Gisela Meier und Pastor Josef Kersting

Frühlingskonzert des MGVCäcilia Brenken am 26. März um 14.30 Uhr in der Almhalle

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Freunde der Chor- und Blasmusik auf ein besonderes Konzerterlebnis freuen. Der Männerchor „Cäcilia“ Brenken lädt ein zu einem Frühlingskonzert in der Almhalle und wird mit einem Strauß bunter Melodien aufwarten. Er wird wirkungsvoll unterstützt durch den Musikverein Weiberg, der sich damit bei den Brenkener Sängern für ihre Beteiligung am Weihnachtskonzert 2005 in Weiberg revanchiert.

Der relativ frühe Konzertbeginn ermöglicht eine längere Pause, in der sich die Besucher an einer reich gedeckten Kaffeetafel lukullisch verwöhnen lassen können.

Hegensdorf

Hegensdorf im Zeichen großer Altersjubiläen

Maria Simon wurde 100 – von Essen nach Hegensdorf

Als erste Hegensdorfer Bürgerin feierte Maria Simon am 14.02.2006 ihren 100. Geburtstag. Sie wuchs als ältestes Kind von 9 Geschwistern auf einem Bauernhof in Essen – Werden auf. Während des ersten Weltkriegs besuchte sie das Werdener Gymnasium.

Nachdem ihre 5 Brüder im zweiten Weltkrieg zum Militärdienst eingezogen wurden, sorgte sie für das Überleben ihrer Familie. Das Fortführen der Landwirtschaft in mitten des Ruhrgebiets war besonders zum Ende des Krieges nur unter ständiger Gefahr möglich. Schwere Bombenangriffe vernichteten manchen Acker. Die Not der städtischen Bevölkerung im und nach dem Krieg erlebte Maria Simon hautnah. Auch ein Bruder verlor im Krieg als Soldat sein Leben.

Nach dem Krieg heiratete sie 1946 den Hegensdorfer Landwirt Anton Simon, dessen Frau im Jahr zuvor verstorben war und der mit zwei kleinen Kindern allein zurück blieb.

Nach der Geburt ihrer beiden Kinder wurde sie 1953 mit ihrem Mann Schützenkönigspaar. Da ihr Mann 1954 als amtierender Schützenkönig plötzlich starb, konnte sie das ehrenvolle Amt im folgenden Jahr nicht ausüben.

Als die Kinder erwachsen und verheiratet waren, begann für Maria Simon das Leben als rüstige Rentnerin, so wie man sie bis vor wenigen Jahren noch auf Hegensdorfer Straßen antreffen konnte. Bei Wind und Wetter war sie im Dorf unterwegs. Sie ging mit ihren Nachbarinnen und Bekannten gern spazieren oder traf sich regelmäßig mit ihnen zum Kaffeetrinken und zum Kegeln in der Gaststätte. Sobald sie, wo auch immer, zwei weitere Skatspieler um sich wusste, entpuppte sich Maria Simon als Kartenspielerprofi.

Nebenbei löste sie spielerisch und mit Leidenschaft etliche Kreuzworträtsel auch der schwierigsten Kategorie.

An den langen Winterabenden fertigte Maria Simon einzigartige Handarbeiten an, strickte und häkelte alles, was man sich von ihr wünschte. So manches Häkeldeckchen und mancher Tischdeckensaum lassen auch heute noch jeden erblassen, der sich traut zu fragen, wo man solche Einzelstücke kaufen kann.

Auf ihren 100. Geburtstag hat Maria Simon sich schon lange gefreut und feierte ihn nun im Kreis ihrer 4 Kinder, 11 Enkel, 13 Urenkel und aller Verwandten und Bekannten in der Hegensdorfer Schützenhalle. Als Gratulanten kamen Landrat Manfred Müller, Bürgermeister Wolfgang Runge, Pastor Mader, Vikar Olaf Loer und Ortsvorsteherin Maria

Lummer. Landrat Manfred Müller stellte fest, dass er noch nie eine so große Festgesellschaft bei einem hundertsten Geburtstag angetroffen habe. Das sei ein Zeichen für eine gute Dorf- und Familiengemeinschaft.

Zwillingsschwwestern Mathilde und Elisabeth wurden 85

Die Zwillingsschwwestern Mathilde Bolzenius und Elisabeth Schmidt feierten ihren 85. Geburtstag. Beide wurden in Hegensdorf geboren, wuchsen hier auf und lebten mit ihren Familien im Siedlungsgebiet Leiberger Berg nicht weit von einander entfernt. Auch die Brüder Franz und Meinolf haben hier gebaut. Als Hegensdorferinnen interessieren sich beide für das aktuelle Dorfgeschehen und nehmen auch daran teil.



Bowlen der JU

Für einen politischen Jugendverband geht es nicht immer nur um Politik. Wichtig ist auch einmal eine nicht so ernste Aktion zu machen. Das die Junge Union (JU) dies gut versteht, bewies sie am Donnerstagabend, als der JU Ortsverband Büren sich auf Boedts - Parkplatz traf, um nach Paderborn zu fahren, um dort ein wenig zu bowlen. Immer nur zu kegeln ist auch langweilig, so Christoph Neesen, 2. Vorsitzender des JU Ortsverbandes und in Büren gibt es ja leider (noch) keine Bowlingbahn!

Weitere Veranstaltungen dieser Art, wie zum Beispiel eine LAN Party, sind schon geplant.

Hotel Restaurant
Ackfeld
Gastlichkeit für Jung und Alt



Bertholdstr. 9, Büren
02951/2204
Kegelbahn, Indoor-Golf
www.hotel-ackfeld.de

UNSERE AKTIONSWOCHEN - JUGENDREISEN 2006

JETZT BUCHEN - DURCHSTARTEN -
KOSTENLOS TELEFONIEREN

DER SOMMER GEHÖRT EUCH!!!

Ihr bucht bei uns in der Zeit vom 13.02.-15.04.2006
eine Jugendreise und wir laden Euer Handy auf!

Weitere Infos bei uns im Reisebüro!

Reiseagentur

Evers & Brüggemeier

Burgstr. 32, 33142 Büren

Tel. 02951/3628, Fax 02951/7105

www.reiseagentur-evers.de



EVITA'S SPIELZEUGLAND AUS ZWEITER HAND SECONDHAND für Kinder

Warum muss es denn was Neues sein?
Schauen Sie erst bei Evita rein!

Detmarstr. 4 • 33142 Büren • Tel. 02951/92070

Sportlerehrung in der Harther Schützenhalle

Die im Stadtverband Büren zusammengeschlossenen Vereine führen immer im Februar (und das seit dem Jahr 1989) die Sportlerehrung durch. In diesem Jahr ehrte die Stadt ihre erfolgreichsten Sportler in der Harther Halle.

Der Vorsitzende des SV Harth, Franz Berg, begrüßte die Anwesenden. Es gab mehrere Show-Einlagen. Umrahmt wurde die Ehrung durch den Musikverein Harth. Die Festrede hielt Bürgermeister Wolfgang Runge. Er betonte, dass die Leistungen der Bürener Sportler ein Aushängeschild für die Stadt seien. Deshalb unterstütze die Stadt auch viele Projekte. Der Sport solle Spaß machen und nicht nur Pflicht sein.

Es gibt auch stille Sportler, die sich ehrenamtlich verdient gemacht haben. „Ehrenamtliche Arbeit zu verrichten ist eine Ehre“, sagte Dieter Henkst in seiner Laudatio. Und so hat auch Josef Rinschen gedacht. Er wurde für sein langjähriges Engagement als Schiedsrichter, Geschäftsführer und Vorsitzender des SV RW Harth geehrt. Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Edgar Blasek und Bürgermeister Runger überreichten ihm die Goldene Ehrennadel des Stadtsportverbandes und die Ehrenurkunde der Stadt Büren. Heute ist Josef Rinschen „Ehrenamtsbeauftragter“, d.h. „Mutter der Kompanie“. Ein Fußballspiel auf der Harth ohne ihn gibt es nicht. Er ist morgens immer der Erste und abends verlässt der als Letzter die Sportstätte. So ist er eine große Hilfe für die Harther Fußballspieler.

Die Schlussworte sprach Ortsvorsteher Albert Atorf. Er bedankte sich bei den Gästen und bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Ehrung mitgearbeitet hatten.

Der erste Kulturpreis der Stadt Büren geht an die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein

Die Freude war groß, als bekannt wurde, dass die Theatergruppe den 1. Kulturpreis der Stadt Büren bekommen sollte. Die Stadt honoriert herausragende Leistungen und diese Auszeichnung ist auch eine Verpflichtung. Ein Gremium, das sich aus dem Bürgermeister Wolfgang Runge, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Gesellschaft, den Fraktionsvorsitzenden und 3 sachverständigen Bürgern zusammensetzt, trifft die Entscheidung über den Preisträger. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein. Diese Theatervereinigung wurde 1958 von Pastor Fritz Böckendorf, seinem Freund Anton Funke von der Waldbühne Hamm-Heessen und Johannes Bunse gegründet.

Was bedeutet das Theater für die Aktiven? Es sind sehr unterschiedliche Aufgaben, die geleistet werden müssen. Ob es das Spiel auf der Bühne, die Technik mit Licht und Schall, der Bühnenbau mit möglichst tollen Kulissen, der Garderobendienst oder der Service ist, der

Harth

kfd mit neuem Leitungsteam



Nach einem Jahr der Vakanz hat die kfd ein neues Leitungsteam gewählt.

Am Sonntag, dem 12.02.2006, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unter Leitung von Präses Pfarrer Gede und der kfd-Dekanatsvorsitzenden Marianne Kluge statt. Ein herzliches Dankeschön ging an Frau Claudia Brüggenthies, die für das Jahr 2005 den Posten der Kassiererin und Ansprechpartnerin übernommen hatte. Als neues Leitungsteam wurden gewählt: Beate Heinrichs, Hildegard Rüsing (Kassiererin), Brigitte Schumacher (Ansprechpartnerin), Anna Grawe (Schriftführerin).

sich um das Wohl der Theaterbesucher bemüht. Jeder von uns hat seine Aufgabe und sein festes Ziel: „November ist Theater“. Es ist eine Freude, jedes Jahr etwas Neues entstehen zu lassen, dann ein Hoffen und Bangen, wie das Publikum die Arbeit annehmen wird und dann die Erleichterung, wenn nach den Vorstellungen zufriedene Zuschauer aus der Halle gehen und der Wunsch, tags darauf eine gute Pressekritik zu bekommen.

Am 29. Januar 2006 wurde uns nun der Kulturpreis der Stadt Büren durch Bürgermeister Wolfgang Runge überreicht. André Stallmeister, der Vorsitzende der Spielgemeinschaft, nahm dankend eine Glasskulptur entgegen. Wolfgang Runge lobte in seiner Laudatio die Kontinuität und die Qualität, mit der auf der Harth Amateurtheater betrieben wird. Jedes Jahr verstünden die Akteure eine treue Anhängerschar über den Regierungsbezirk hinaus zu begeistern. Dahinter stünden Mühe, Fleiß, Disziplin, Lust und der Gemeinsinn der Mitglieder der Harth-Ringelsteiner Spielgemeinschaft. Immer wieder sehe man neue schauspielerische Talente, und das innige Verhältnis zwischen Schauspielern und Zuschauern suche seinesgleichen. Er sei ein begeisterter Zuschauer und glaube, schon einige Lachfalten bei den Aufführungen bekommen zu haben.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Franz-Josef Witting, Vorsitzender des Nordrhein-Westfälischen Amateurtheater-Verbandes. Es freute sich mit uns, dass der erste Kulturpreis der Stadt Büren an ein Amateurtheater gegangen sei. In seiner Rede hob Witting hervor, dass ein Amateurtheater nur als Ge-

meinschaft funktionieren könne. Auch eine gute Führung sei wichtig. Unser Regisseur, Andreas Pöhler-Regenbrecht, hat nach 5-jähriger Spielzeit aus beruflichen Gründen Paderborn leider verlassen. Doch er hat uns einen neuen Regisseur besorgt, der sich uns schon vorgestellt hat.

Jochen Haneke und Bärbel Olfermann parodierten einige Stücke auf Lili Marleen. Umrahmt wurde der offizielle Teil durch Musik der Harther Jugendlichen Anna Jütten und Matthias Grawe. Andre Stallmeister bekante sich für die Wertschätzung unserer kulturellen Arbeit, Arbeit aus dem Dorf Harth für die Stadt Büren und den Kreis Paderborn und darüber hinaus. Wir gehen auch die damit verbundene Verpflichtung ein, mit Blick nach vorn auf die 49. und 50. Spielzeit. Wir wollen den Spaß am Theater weiter geben an die Zuschauer, wir wollen den Menschen unserer Region eine Freude machen und sie unterhalten.

Paderbau 2006
Strom- und Wärme-
erzeugung in einem
Gerät!
Auch wir stellen aus!
Heizer
Heizung - Sanitär
Energiesparteknik
Werkstr. 26a · Büren · Tel. 02951/1637

Siddinghausen

15 Jahre St. Johannes-Chor

Der St. Johannes Chor Siddinghausen, eine Chorgemeinschaft aus Menschen aller Altersgruppen, feierte am 26.11.06 sein 15-jähriges Jubiläum. Im St. Johannes Chor steht die Freude am Singen im Vordergrund. Josef Meis hat mit einigen engagierten Leuten aus Siddinghausen diesen Chor vor 15 Jahren gegründet. Das Liedgut ist überwiegend aus dem Sacropopbereich. Schon viele Gottesdienste und andere Veranstaltungen in und außerhalb des Dorfes sind von diesem Chor bereichert worden. Vor der Abendmesse des 1. Adventssonntages gaben die Mitglieder ein Konzert mit Sacropopliedern in der St. Johannes Baptist Kirche in Siddinghausen. Eingeladen war auch der Chor „Frohgestimmt „ aus Weine.

Die beiden Chöre boten den Besuchern ihre Lieder dar. So wurden alle Besucher auf die Adventszeit eingestimmt. Anschließend wurde die Vorabendmesse mitgestaltet. Danach ging es zum Platz vor dem Kindergarten und in die Alte Schule, wo die Jugendgruppen der Pfarrgemeinde ihren jährlichen Advents-

basar und die Feuerwehr vor und im Gerätehaus Glühwein und Grillwürstchen für die Besucher bereithielten.

Auf dem Kindergartenplatz wurde ein großer Tannenbaum mit Lichtern entzündet, der durch die Adventszeit hindurch brannte. Der Chor sang noch einige Lieder. Anschließend verbrachten

viele Besucher aus Siddinghausen und Weine einen gemütlichen Abend bei Glühwein – es war nämlich sehr kalt – und es kam zu vielen Begegnungen untereinander.

Möge der Chor weiterhin viel Freude am Singen haben und so die Dorfgemeinschaft bereichern!



Neubau des Feuerwehrgerätehauses

Mit viel Schwung und Elan hat die Freiwillige Feuerwehr Siddinghausen unter der Federführung des Löschgruppenführers Franz Kersting den Bau ihres neuen Gerätehauses am 23. September 2005 in Angriff genommen.

Der neue Standort des Gebäudes befindet sich am Weiner Kirchweg.

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr, die 22 aktive und 11 passive Mitglieder hat, machte sich tatkräftig an die Arbeit. In Eigenleistung errichteten sie an Feierabenden und Samstagen das Gebäude. Auch einige Jugendliche des Dorfes haben einige Samstage beim Bau fleißig mitgeholfen.

Hier ist wieder einmal festzustellen: Wenn gemeinsam eine Sache in Angriff genommen wird, sich viele für eine Sache einsetzen, kann viel bewegt und erreicht werden.

Wenn viele tatkräftig anpacken, kann auch in heutiger Zeit viel gelingen.

Neben Geld – und Sachspenden aus der Bevölkerung unterstützten auch Firmen aus Siddinghausen und Weine das Bauprojekt. Hier seien genannt: Bauunternehmen Rudolf Dahlhoff, Tischlerei Gottschalk, Fliesen-Büngeler, Hubert Schlüter, Landtechnik Bernd Schlüter aus Siddinghausen sowie der Zimmereibetrieb Hubert Spenner aus Weine.

Die Freiwillige Feuerwehr ist für jeden Ort ein wichtiger und notwendiger Verein, der sich neben seinen eigentlichen ehrenamtlichen Aufgaben auch immer an Aktivitäten in der Vereinsgemeinschaft des Dorfes beteiligt, sei es Pfarrfest, Heimatfest, Schulfest, Prozessionen usw. Bleibt zu wünschen, dass es weiterhin erfolgreich vorangeht. So wird dann im Frühsommer das neue Gerätehaus seiner Bestimmung übergeben werden können zur Freude der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der ganzen Gemeinde.

11. Bürener Wandertag Wandermarathon „Rund um Büren“

In diesem Jahr ist der Heimat – und Verkehrsverein Siddinghausen Ausrichter des 11. Bürener Wandertages, der von der Touristikgemeinschaft Büren am Sonntag, 7. Mai 2006 veranstaltet wird. Start und Ziel ist die Sidaghalle in Siddinghausen.

Für die Siddinghäuser Vereinsgemeinschaft ist dieses Ereignis eine Herausforderung bezüglich der Organisation und der Versorgung der Teilnehmer.

Aber da der Wandertag vor einigen Jahren schon einmal von den Siddinghäusern ausgerichtet wurde, werden sie auch dieses Mal die Veranstaltung souverän meistern.

Vier Wanderstrecken von 5 km, 10 km, 21km als Halbmarathon und 42 km als Marathonstrecke sind rund um die Stadt Büren von der Touristikgemeinschaft Büren ausgesucht worden.

Auskunft und Anmeldung zum Bürener Wandertag erteilt bzw. ist zu richten an: Touristikgemeinschaft Büren
Königstr. 16, 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 970 124 / info@bueren.de

Zu unserem Titelbild

Wenn aus einem Kindergartenprojekt ein Bilderbuch entsteht, ist das schon etwas ganz Besonderes. Das Bilderbuch über eine Geschichte mit den Rittern Kunibert und Grimmbart, wie sie vor Jahrhunderten auf der Wewelsburg gespielt haben könnte, haben jetzt insgesamt 26 Kinder des Kindergartens Domental zusammen mit ihrer Erzieherin Daniela Weinold herausgegeben. Durch die Unterstützung einiger Sponsoren konnte das Buch in einer geringen Anzahl gedruckt und gebunden werden. Der Förderverein Kreismuseum Wewelsburg e.V. wird es jetzt in einer größeren Auflage herstellen und an der Kasse des Historischen Museums des Hochstifts Paderborn in der Wewelsburg für den Preis von 8,90 € verkaufen. Das Titelbild zeigt einige Kinder mit Erzieherin Daniela Weinold bei der Vorstellung des Buches vor der Burg.

Das Buch wurde zusammengestellt mit Bildern von:

Sarah Bauer, Jessica Bednarski, Nikolas Bischof, Marcel Biemnas, Noa Linn Brach, Jennifer Dawson, Ole Decke, Marita Dick, Laura Gelhorn, Sarah Heine, Carla Henke, Justus Henke, Alexander Holberg, Nele Jakke, Julia Philipp, Jana Rempel, Niklas Rücker, Laura Rucinski, Annika Sattler, Leonie Schwarz, Julia Siemens, Lukas Spring, Stephan Stracke, Lauritz Struckmeier, Marius Wall, Markus Werz, Thomas Wiens.



Eine treffende Definition für Mode könnte

„Stoffwechselkrankheit“ sein.

Pastoralverbund Büren-Süd

Erzbischof Hans-Josef Becker hat mit Wirkung zum 01. November 2004 den Pastoralverbund Büren-Süd errichtet.

Dazu gehören die Gemeinden St. Johannes Nepomuk Harth, St. Birgitta Weiberg mit der Kapellengemeinde Maria Heimsuchung Barkhausen, St. Vitus Hegensdorf, St. Johannes Baptist Sidinghausen mit der Filialgemeinde St. Michael Weine und St. Nikolaus Büren.

Zum Leiter des Pastoralverbundes wurde Pfarrer Peter Gede bestellt.

Für den 13.02.2005 war ein großes Errichtungsfest unter Beteiligung aller Gemeinden in der Bürener Stadthalle geplant.

Eine eigens eingerichtete Projektgruppe hatte die Organisation übernommen.

6-Zylinder wieder zu Gast in Büren

Jubiläumsprogramm „best of“ am 12. Mai im Theatersaal

Sie sind die Klassiker der deutschen A-cappella-Geschichte, die Erfinder eines Genres, die Pioniere der Szene: A cappella hat Geburtstag! Vor 20 Jahren begann die Erfolgsgeschichte des Vokal-Ensembles aus Münster, die einen regelrechten A-cappella-Boom auslöste. Das muss gefeiert werden!

Seit 20 Jahren stehen 6-Zylinder für Vokalkunst aus tiefster Überzeugung und auf höchstem Niveau. Mit Witz, Charme und feinem Humor fegen sie den Staub vom Image der singenden Männer-Gruppen und begeistern mit hochkarätigen Arrangements und minimalistischen Choreografien ihr Publikum.

Mit ihrem Best-Of-Programm laden 6-Zylinder nicht nur zu einem Streifzug durch ihre eigene 20-jährige Ensemble-Geschichte ein, sondern entführen uns zu einer Retrospektive durch die Geschichte des A-cappella-Genres überhaupt.

Das Köfferchen für die Jubiläums-Show der Superlative haben 6-Zylinder sehr sorgfältig gepackt: Außer ihrer stimmungsgewaltigen musikalischen Grundausstattung, guter Laune und auf's Programm zugeschnittene Outfits ebenfalls im Gepäck: ein schier unerschöpfliches Repertoire von Klassik, Jazz und Pop über Schlager bis hin zur Volksmusik – wie immer 6 zylindrisch aufbereitet, mit feinem Humor gewürzt und gekonnter Finesse auf die Bühne gebracht – oder kurz gesagt: das Beste der letzten 20 Jahre.

Bereits zum 3. Mal sind die 6-Zylinder am 12. Mai im Rahmen ihrer Jubiläumstour zu Gast in der Bürener Stadthalle. Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf im Reisebüro Schlüter sowie im Bürgerbüro der Stadt Büren, Tel. 0 29 51 / 970-0.

Durch die Erkrankung Pfarrer Gedes wurde das Errichtungsfest abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Auf die umfangreichen Planungen im Vorfeld konnte jetzt für das Begegnungsfest, das am 19. März 2006 in der Stadthalle gefeiert werden soll, zurückgegriffen werden.

Das Fest wird mit einer heiligen Messe um 10.00 Uhr beginnen und soll gegen 16.00 Uhr ausklingen.

Viele Gruppierungen und Vereine aus allen Gemeinden werden zum Gelingen beitragen, es werden über 1000 Gäste erwartet, ein buntes Programm für Jung und Alt wird keine Langeweile aufkommen lassen.

Im nächsten Stadtspiegel werden wir ausführlich über das Begegnungsfest berichten.

Einbauküchen

CASPARI

KÜCHE *special*

Briloner Str. 8, 33142 Büren
Tel.: 02951/91209

Einbaugeräte



Next 125

HOLZPELLETS



- ✓ DINplus zertifiziert
- ✓ Industriepellets
- ✓ lose, gesackt, Big Bag
- ✓ ab Büren
- ✓ frei angeliefert



KLEESCHULTE
ENERGIE

Groß- & Einzelhandel

Tel. 02951-600 555
pellets@kleeschulte.de

www.profi pellets.de



Steinhausen

90 Jahre Kath. Frauengemeinschaft Steinhausen -KFD-

In diesem Jahr feiert die Kath. Frauengemeinschaft ihr 90-jähriges Bestehen. „Lebendige Gemeinschaft“ lautet das Motto der Jubiläumsfeier, die am 25.03.2006 in der Gemeindehalle Steinhausen gefeiert wird.

Leitgedanke: Begegnung

Die gemeindeorientierte Arbeit der KFD ermöglicht Frauen unterschiedlichen Alters **Begegnung** auf der Grundlage gelebten Glaubens. Die Aktivitäten der KFD sind vielfältig. So finden regelmäßig Gemeinschaftsgottesdienste für Frauen mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim statt. Ebenso werden regelmäßig Seniorentreffs sowie einmal jährlich der große Seniorennachmittag angeboten, der gerne von den älteren Bewohnern besucht wird.

Prall gefüllter Terminplan übers Jahr hinweg

Der Terminplan des Jahres verzeichnet Wallfahrten, Theater- und Musicalfahrten, Mutter- und Kindwallfahrt, Krautbündchen als Brauchtumpflege, Bildungsveranstaltungen, Basare, Adventveranstaltungen und weitere Aktivitäten. Geschätzt werden ebenso die Karnevalsveranstaltungen sowie die alle zwei Jahre stattfindende Theateraufführung im Rahmen des Adventskaffees.

Besuchsdienst

Ein wichtiges Netz der Begegnung bilden die Besuchsdienste der KFD-Mit-



Bild: von links: Agnes Karthaus Schriftführerin, Mechthild Hesse 2. Vorsitzende, Pfarrer Kolotzcek, Maria Nillies 1. Vorsitzende, Gerti Becker Kassiererin

arbeiterinnen. Es wird zu Geburtstagen (75 J./80. J./85 J. dann jährlich) gratuliert. Auch bei längeren Erkrankungen erfolgen Besuche mit Genesungswünschen. Durch die Mitgliederzeitschrift Frau & Mutter kommen regelmäßig wichtige interessante Informationen an jedes KFD-Mitglied.

Immer da – immer nah

Was wären die kirchlichen Veranstaltungen wie z.B. Pfarrfeste oder Primizfeiern und andere, ohne die Mitarbeit der KFD? Dann wäre so manches Fest um Kaffee und Tortenbuffet ärmer.

Nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler Mitarbeiterinnen der KFD sind die Angebote möglich. An vielen

Punkten in der Gemeinde ist die KFD wie selbstverständlich präsent.

Funktionierendes Ehrenamt mit starker Mitgliederzahl

Die Vorsitzende Maria Nillies brachte bei der letzten Jahreshauptversammlung die Sache auf den Punkt: „Es ist wunderbar, dass ich behaupten kann, es gibt noch ein funktionierendes Ehrenamt.“ Dem Vorstandsteam stehen 25 Mitarbeiterinnen zur Seite. Übrigens zählt der Bundesverband der KFD 750000 Mitglieder und ist somit der größte katholische Verband Deutschlands – und die KFD Steinhausen ist mit 550 Mitgliedern ein Teil davon.

„Topp, die Wette gilt“,

hieß es am Samstag, dem 10. Dezember am REWE-Markt in Steinhausen.

Mindestens 50 als Weihnachtsmänner verkleidete Mitbürger sollten vom Ortsvorsteher motiviert werden, sich vor dem REWE-Markt zu treffen und gemeinsam das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ singen.

Als Wetteinsatz winkten 1.000 Euro für einen guten Zweck.

Durch die tatkräftige Unterstützung verschiedener Vereine, Vereinsvorstände und weiterer Mitbürger kamen 70 Steinhäuser als Weihnachtsmänner zusammen und unterstützten Ortsvorsteher Johannes Dirks.

Nach dem gemeinsamen Gesang wurde der Wetteinsatz vom Marktleiter Rütting überreicht. Anschließend wurde bei Glühwein und Reibekuchen der Erfolg ausgiebig gefeiert.

Die 1000 Euro wurden wie folgt verteilt: je 150 Euro erhielten die beiden Kindergärten, die Grundschule und die Caritas, je 100 Euro bekamen der Sportverein, der Tennisclub, der Musikverein und das Tambourkorps zur Unterstützung ihrer Jugendabteilungen. Allen Beteiligten für den spontanen Einsatz und dem REWE-Markt für großzügige Spende ein herzliches Dankeschön.



von links nach rechts: Heinz Siedhoff, Günter Uhe, Pfarrer Waldemar Kolotzcek, Herbert Fuchs, Johannes Dirks, Rainer Gockel und Johannes Nillies

Kolping Steinhausen: Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie Steinhausen wurden Herbert Fuchs für 50-jährige und Johannes Dirks für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bei der Vorstandswahl wurden der 1. Vorsitzende Rainer Gockel, der Kassenwart Johannes Nillies und der Schriftführer Günter Uhe in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu kamen als 2. Vorsitzender Heinz Siedhoff und als Beisitzer (gleichzeitig Vertreter im Bezirk Büren) Heinz-Josef Hesse.

„Auf Schusters Rappen“ Wanderprogramm 2006

In einem Gespräch mit dem STADT-SPIEGEL erläuterte Werner Schmidt, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Weiberg, dessen Wanderprogramm.

Werner Schmidt: „Der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg führt in Kooperation mit der Touristikgemeinschaft Büren am **5. März** eine Trainingswanderung für den Bürener Wandertag (7.5.06 in Siddinghausen) durch. Start ist um 9 Uhr am Parkplatz vor der Almebrücke in Ringelstein. Die ca. 20 km lange Tour führt zunächst flussaufwärts entlang der Alme und des Harlebaches zum Zollpfosten. Von dort geht es weiter, weitgehend auf schmalen Pfaden, zum Brandigen Berg und von dort weiter in Richtung Sender Allenberg. Der Rückweg führt dann am Dreiländereck vorbei und entlang des Buschenbaches nach Ringelstein.

Startpunkt der Frühwanderung am 11. März ist die Pfarrkirche in Weiberg. Gestartet wird um 8 Uhr. Die Route geht zunächst zur Domäne Volbrenen und von dort weiter zum Deutschen Stein. Anschließend wandern wir hinunter bis zur Afte, wo eine kleine Pause eingelegt wird. Weiter geht es dann in Richtung Rückhaltebecken Kedinghausen und von dort über das Sprengelsche nach Weiberg zurück. Die Wanderstrecke beträgt auch hier 20 km.

Schließlich findet noch eine Frühwanderung am 22. Oktober (Startpunkt: 7.30 h an der Pfarrkirche Weiberg) statt. Diese Tour führt die Wanderer zunächst nach Barkhausen und von dort weiter nach Siddinghausen. Zurück geht es dann entlang der Alme nach Ringelstein und von dort weiter nach Weiberg zurück.

Unser Wanderangebot erfreut sich zunehmender Akzeptanz. Das dokumentieren die Teilnehmerzahlen des vergangenen Jahres.“



„In welcher Krankenkasse
ist eigentlich mein
Nachbar...?“

Vorstandswahlen bei der Feuerwehr

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Weiberg konnte Löschgruppenführer Hans-Werner Münster einen positiven Tätigkeitsbericht geben und auf zahlreiche Aktivitäten hinweisen. Die Wehr hat sich mit ihrem umfassenden ehrenamtlichen Engagement erneut als „Aktivposten“ bewährt. Bei den internen Vorstandswahlen kandidierten stv. Vorsitzender Heinz Salmen und Schriftführer Lorenz Salmen nicht mehr, um eine entsprechende Altersstruktur im Vorstand (sog. Generationswechsel) realisieren zu können.



Das Foto zeigt den neu gewählten Vorstand v.l.n.r.: LGF Hans-Werner Münster, Kassierer Jens Götte, Schriftführer Werner Salmen und stv. LGF Christof Luckey.

LGF Hans-Werner Münster sprach den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Heinz Salmen und Lorenz Salmen unter dem Beifall der Feuerwehrkameraden ausdrücklichen Dank für ihre geleisteten Tätigkeiten aus. Er betonte, Heinz Salmen habe sich 22 Jahre als stv. Löschgruppenführer sowie zusätzlich 10 Jahre als stv. Vereinsvorsitzender in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Lorenz Salmen habe sich 31 Jahre als

Schriftführer ehrenamtlich engagiert. In seinem Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre erwähnte LGF Hans-Werner Münster folgende Highlights:

- 1979 Kreisverbandsfest der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Paderborn in Weiberg
- 1983 Durchführung der ersten gemeinsamen Generalversammlung aller Löschgruppen der Stadt Büren in Weiberg
- 1987 Einweihung des neuen Feuerwehrhauses
- 1991 Weihe des neuen Löschgruppenfahrzeuges (LF 8)
- 1992 Verleihung des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Silber an LGF Werner Luckey durch den damaligen Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Heinrich Struve
- 1997 Verleihung der gleichen hohen Auszeichnung an stv. LGF Heinz Salmen durch den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Gerhard Schäuble.



Das Foto zeigt den alten Vorstand v.l.n.r.: LGF Hans-Werner Münster mit den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Lorenz Salmen und Heinz Salmen sowie stv. LGF Christof Luckey.

Neuwahlen beim Musikverein Weiberg



Auf dem Foto der neu gewählte Vorstand vom Musikverein Weiberg:
v.l.: Alfons Rosenkranz, 1. Vorsitzender, Dietmar Blüggel, stellv. Kassierer, Enno Hinrichs, Dirigent, Heinz-Josef Rosenkranz, stellv. Schriftführer, Christina Rosenkranz, Notenwart, Joachim Rosenkranz, Kassierer, Robert Streubel, Beisitzer, Nicola Meschede, Notenwart, Franz-Josef Bunse, Beisitzer, Manfred Gutzeit, Schriftführer, Rüdiger Luckey, stellv. Dirigent, Dirk Wolf, 2. Vorsitzender.
Nicht auf dem Foto: Adreas Finke, Beisitzer.

Weine

Auf ein erfolgreiches Jahr konnte Klaus Feldmann, der 1. Vorsitzende des SV Concordia Weine, anlässlich der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Rot-Schwarzen zurückblicken. So konnte die 1. Mannschaft der SG Siddinghausen/Weine auf heimischem Rasen erneut den Stadtmeistertitel erringen. Auch die A-Jgd. der SG kann sich Hallenstadtmeister nennen.

Der 322 Mitglieder starke Verein kann seinen Mitgliedern ein breites Sportangebot unterbreiten. Zukünftig sollen auch Kinderturnen, eine Rückenschule und ein Wandertag angeboten werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Auszeichnung von Fritz Lücke durch den Kreisvorsitzenden Manfred Schnieders. Dem Ehrenvorsitzenden des SVC wurde die goldene Verdienstnadel des FLVW Westfalen überreicht.

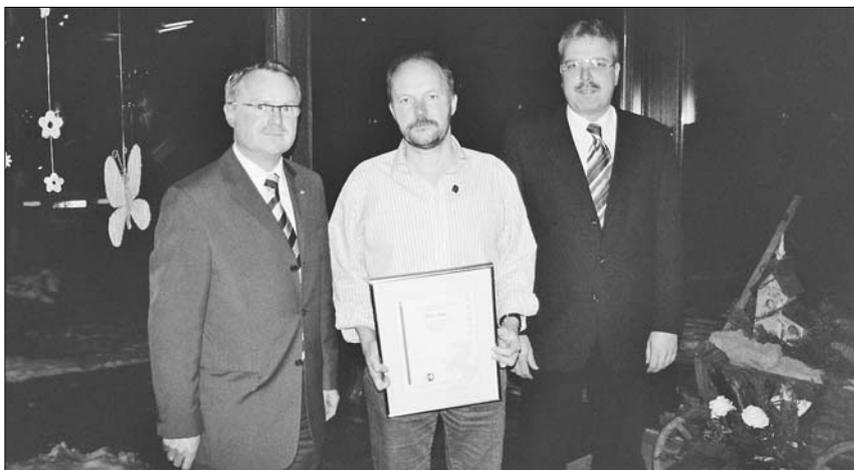
Bei den Neuwahlen wurden die 2. Vorsitzende Bernadette Finke, Geschäftsführer Bernd Gerken, Sozialwart Peter Kretschmer und Jugendgeschäftsführer Horst Langhans wiedergewählt.

Bei einer Verlosung im Rahmen einer Mitgliederbefragung durften sich Marlene Quante, Andreas Spenner und Otmar Kemper über attraktive Preise freuen.

Anlässlich des in der Zeit vom 11.-13.08.2006 geplanten Sportfestes sollen die Aufstiegsmannschaften der Jahre 1991 und 1996 noch einmal ihr Können zeigen.

KFD – Weine immer voller Tatendrang!

Der Verein noch jung besteht seit 1968 und zählt inzwischen 131 Mitglieder. Dabei sind die Damen immer am Ball und in Aktion. Egal ob Gottesdienste, Wanderungen, Theaterbesuche, Grillabende unter der Vogelstange oder Frühstück in der Alten Schule, Männer sind ebenfalls gern gesehen und eingeladen.



**Andere machen die teure Reklame -
...wir die günstigen Preise!!**

Schulte Möbel Madfeld

...wo nur die Cleveren kaufen! Telefon 0 29 91 / 96 03-0
- jeden Mo./Mi./Fr. von 16.00 bis 18.30 Uhr - ...die mit der freundlichen Bedienung!

Zum festen Bestandteil ist der Karneval ein Highlight im Jahresprogramm der KFD. Da treten natürlich „nur Frauen“ in Aktion, wenn es heißt: Thea stellt den Schnappes kalt, die Weiber kommen bald. Bei einem mehrstündigen Feuerwerk der guten Laune, präsentieren sich die unterschiedlichsten Akteure dem Publikum. Eine tolle Mischung aus Musik, Bütt und Sketschen wird den Narren geboten.

Selbst beim Seniorenkarneval geht die Post ab, wenn zwei altverliebte aus der Jugend plaudern. Dabei prahlen, was so alles im Dom und im Pfarrblatt zu lesen steht, von kleinen Entspannungen und Lockerungsübungen, die selbst der Pastor für die Gesundheit vollzieht. Ein Sport für Jung und Alt und für alle, die das Lachen nicht verlernt haben.

Weitere Termine:

- Mai Wallfahrt Weine u. Siddinghausen
- Bastelabend mit Simone Bittner
- Ende Juni Seniorenausflug
- 5.08 – 6.08.2006 Familienwochenende in Hoinkhausen
- August-Singen unter der Vogelstange

Plattdeutsche Ecke

De Beseuk van'm Scheolraot

Et is aonmaol seo, dat de Scheolen aff en teo maol van'm Scheolraot besöcht un prüfet wett. Niu wass et weier seo weit un hao wass dao. Hao laot sick vum teostännigen Scheolmester diän Lährplan weisen und wusste niu, wat düser met diän Blagen düarnahmen harr.

„Fangen wir mit dem Rechnen an“, sachte de Scheolraot. Hao nahm de Kraode, gäng an de Taofel, dräggere sick ümme un frochte de Kinner: „Nennt mir eine zweistellige Zahl! Du!“ und wäas up aonen Jungen iut de läßtän Bank. De stonn up un antweere: „28.“ De Scheolraot owwer schräaw anne Taofel: 82. „Eine andere zweistellige Zahl hätte ich gern. Du!“ un nahm aon Miäken iut de Mirre dran. Dat stonn auk up un sachte: „45.“ De Raot schräaw weier umgedrägget: 54. „Diuwelnaomaol“, dachte sick Bennart, de ganz vürne satt, „watt hätt dütt dän niu de beduien?“ De Scheolraot wull niu tem drüdden maol ne nigge twaoställige Tal wieten. Bennart mellere sick un kam auk dran. Hao stonn auk up und sachte: „33.“ De Raot schräaw: 33. Dat harr hai owwer nau nit ganz iutschriewen, do räap Bennart dotüschken: „Seo, niu drägget düse Tahl duach auk maol ümme!“

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Waschtische
Wandverkleidungen

Glanzvolle Sportlerehrung auf der Harth

Umrahmt von musikalischen Darbietungen des Musikvereins Harth fand am 5. Februar in der Schützenhalle in Harth die Ehrung der erfolgreichsten Bürener Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres statt, die nun schon zum zweiten Mal nach 1990 der Sportverein SV Rot-Weiß Harth in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband ausrichtete.

Bürgermeister Wolfgang Runge wies in seinen Worten an die erfreulich zahlreich erschienenen Gäste insbesondere auf die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sportes hin und dankte in diesem Zusammenhang allen Beteiligten für ihr Engagement, insbesondere auch den Eltern, die ihre Kinder zum sportlichen Tun anhielten. Der Sport sei ein aus dem gesellschaftlichen Leben nicht wegzudenkender positiver Lebensmotor. In diesem Zusammenhang bekannte sich Wolfgang Runge auch zu dem Erhalt der Bürener Bäder und dem weiteren Ausbau der vorhandenen Sportanlagen.

Franz Berg, Vorsitzender des SV Harth und stellvertretender Vorsitzender des SSV, führte durch die Veranstaltung, die neben dem Musikverein auch von den Klassen der Grundschule, der Harther Jazztanzgruppe und der Rope-Skipping Gruppe des TV 13 Büren mit Showeinlagen gestaltet wurde. Insbesondere der beeindruckende Auftritt der Gruppe des TV 13 fand dabei langanhaltenden Beifall der Zuschauer.

Im Rahmen der anstehenden Ehrungen wurde in diesem Jahr Josef Rinschen vom SV RW Harth eine besondere Ehrung zuteil. Aus den Händen des Bürgermeisters und des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Edgar Blasek erhielt er für seine jahrzehntelangen Verdienste um den Sport im SV Harth und in der Stadt Büren die goldene Ehrennadel des Stadtsportverbandes und die Ehrenurkunde der Stadt Büren.

Für ihre Erfolge im Jahr 2005 wurden von der Stadt Büren folgende Sportlerinnen und Sportler geehrt:

Die Goldmedaille der Stadt Büren mit einer Urkunde und den Titel Sportler bzw. Sportlerin des Jahres erhielten:

- Thomas Wiehe und Jan Hüser vom BSV Büren als Deutsche Meister im Schießsport in den Disziplinen Police-Pistol und Service-Pistol Optical Sight sowie Hans-Jürgen Köhne als Deutscher Vizemeister in der Disziplin Service-Pistol Optical Sight

- die 1. Mannschaft des BSV Büren als Deutscher Meister in den Disziplinen Service-Pistol und Police-Pistol mit Thomas Wiehe, Jan Hüser, Hans-Jürgen Köhne und Manfred Stimpel

- die 2. Mannschaft des BSV Büren als Dritte der Deutschen Meisterschaften in den Disziplinen Service-Pistol und Police-Pistol mit Josef Caspari, Elmar Hetzel, Joachim Hepers und Friedhelm Schmitz

- Michael Heller vom TV 13 Büren als Deutscher Vizemeister im Rope-Skipping



Josef Rinschen vom SV RW Harth erhielt für seine jahrzehntelangen Verdienste die Goldene Ehrennadel des Stadtsportverbandes und die Ehrenurkunde der Stadt Büren. Von links: SSV-Vorsitzender Edgar Blasek, Josef Rinschen, Ortsheimatpfleger und Ortschronist Dieter Henkst, der die Laudatio hielt, Bürgermeister Wolfgang Runge



Sie erhielten die Goldmedaillen der Stadt Büren: Die erfolgreichen Sportschützen des BSV Büren und



die Rope-Skipper des TV 13 Büren

- das Team Senior + 18 des TV 13 Büren im Rope-Skipping als Dritte der Europameisterschaften im Rope-Skipping mit Marius Westlund, Michael Heller, Matthias Lell, Sebastian Pollmann und Sascha Kugler unter der Betreuung von Beatrix und Peter Pollmann

- die Formation Jump des TV 13 Büren als Deutscher Meister im Rope-Skipping mit Ella Dickmann, Sonja Schneider, Sylvia Hof, Kathrin Schlaff, Michael Heller, Nadja Borchert, Lena Meyer; Marius Westlund, Carola Obermeier-Hartmann, Melanie Paul, Sebastian Pollmann, Patrizia Kopietz, Matthias Lell, Petra Grote, Kristin Riedemann, Corinna Pevelina, Philipp Glahe unter der Betreuung von Beatrix und Peter Pollmann.

Die Silbermedaille der Stadt Büren mit einer Urkunde und den Titel Sportler bzw. Sportlerin des Jahres erhielt die 1. Voltigier-Mannschaft des Reit- und Fahrverein Büren als Dritte der Westfalenmeisterschaften und 10. der Deutsche Meisterschaften mit Lars Röttgen, Katharina Lutter, Nathalie Weiss, Kerstin Großbröhmer, Margit Kaup, Christin Lappe, Susanne Schäfer, Jutta Müller, Carolin Geisler, Svenja Bükler; Trainerin: Alexandra Vullhorst

Mit einer **Urkunde und dem Titel Sportler bzw. Sportlerin des Jahres** wurden ausgezeichnet:

- die Gruppe Little Jumpis des TV 13 Büren als Zweite des DTB-Cups im Rope-Skipping
- die Fußball-B-Junioren-Mannschaft des SV 21 Büren als Kreismeister
- die Fußball-A-Junioren-Mannschaft der SG Harth/Weilberg/Hegensdorf als Kreismeister
- die Tennis-Damen-Mannschaft 30 + der TG Harth/Weilberg als Kreismeister
- die 2. Voltigier-Mannschaft des Reit- und Fahrverein Büren als Vierte der Bezirksmeisterschaften und Vierte der Südostwestfalenmeisterschaften
- die Reitmannschaft des Reit- und Fahrverein Büren als Dritte der Südostwestfalenmeisterschaften
- Alicia Schäfer vom SV 21 Büren als Ostwestfalenmeisterin im Crosslauf der Altersklasse W 10
- die Tennis-Damenmannschaft 30 + der TG BW Büren für ihren Aufstieg in die Verbandsliga

Neben diesen Sportlerinnen und Sportlern waren es auch wieder die Absolventen der Sportabzeichen, die im Mittelpunkt der Veranstaltung standen. Von den insgesamt 30 erfolgreichen Familien erreichten gleich sieben Familien das Familiensportabzeichen mit vier Familienmitgliedern. Mit fünf Angehörigen allerdings gelang es dann nur der Familie Wolf aus Brenken, diese besonderen Anforderungen zu erfüllen. Für besondere Sportabzeichen wurden geehrt: Anneliese Vogel vom SV 21 Büren für ihre 25. Wiederholung des Goldenen Sportabzeichens, Franz-Josef Thiele vom SV Steinhausen für das 30. Goldene Sportabzeichen und Christel Cramer vom gleichen Verein, die das Goldene Sportabzeichen zum 35. Mal absolvierte.

20. Stadtfest und Stadtfestumzug am 27. Mai in Büren



Am 27.-28. Mai 2006 feiert der Verkehrsverein der Stadt Büren sein traditionelles Stadtfest. Dieses Jahr steht die 20. Auflage der einmaligen Innenstadt-party an, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nachdem letztes Jahr das Fest sprichwörtlich „ins Wasser gefallen ist“, hat man dieses Jahr schon mit dem Wettergott verhandelt.

Zum 20. Jubiläum haben wir uns natürlich etwas ganz Besonderes ausgedacht, so Conny Kriener und Kerstin Borghoff vom Verkehrsverein der Stadt Büren. Es wird erstmals seit vielen Jahren wieder einen Stadtfestumzug geben. Unter dem Motto: „WIR im Bürener Land“ werden sich die Vereine, Schulen, Kindergärten und Musikvereine Bürens und der Ortsteile den zahlreichen Besuchern als Fußgruppe oder mit einem originell gestalteten Wagen präsentieren. Startpunkt ist die Stadthalle. Von dort aus geht es über die Aftestr.-Königsstr.-Nikolausstr.-Neustr.-Barkhäuser Str.-Burgstr. zum Marktplatz, wo der Umzug endet. Ein Moderator wird diesen ein-

maligen Umzug kommentieren. Die Vereine haben die Möglichkeit, sich noch auf dem Marktplatz zu präsentieren.

Ein weiterer Höhepunkt wird das noch nie dagewesene Zusammenspiel der Musikvereine des Bürener Landes auf dem Marktplatz unter Leitung von Michael Hucht als musikalischem Koordinator, sein.

Natürlich darf auch das vielfältige gastronomische Angebot „Büren a la carte“ nicht fehlen.

Jede Menge kultureller Highlights, Musik, Entertainment, Kleinkunst und Kinderattraktionen warten an beiden Tagen auf die großen und kleinen Besucher. Unter anderem präsentiert sich eine der größten Carrera-Bahn OWL's zusammen mit den Bürener Autohäusern.

Die Geschäfte der Innenstadt laden an beiden Tagen zum ausgiebigen Bummeln und Shoppen ein.

Diese Bürener Highlights sollte Keiner verpassen und schon mal in seinem Kalender vermerken.

Sind Ihre Heizkosten zu hoch?

Wir liefern und montieren:

Brennwertkessel

Pelletkessel

Sonnenkollektoren

Wärmepumpen



Seit über
130
JAHREN



HAUSTECHNIK

Westring 20 · 33142 Büren · Tel. (0 29 51) 3021

Abtsbreite 123 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 17 51-0

Keffelkerstraße 31 · 59929 Brilon · Tel. (0 29 61) 96 21-0

auch im Internet unter: www.gebro.de

Büren zu Gast in Mittersill

Vorläufiges Programm zur 10-jährigen Partnerschaftsfeier

Die Partnergemeinde Mittersill freut sich auf den Gegenbesuch der Bürener Bürger im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft. Für das Wochenende vom 29. September bis zum 03. Oktober haben die Mittersiller ein ansprechendes Programm für die Bürener Gäste ausgearbeitet:

Freitag, 30.09.2006:

Tagesverlauf: Anreise nach Mittersill
18.00 – 19.00 Uhr: kleine Begrüßung auf dem Marktplatz

Abends: gemütlicher Abend in den Lokalen in Mittersill

Samstag, 30.09.2006:

Vormittags: verschiedene Ausflugsfahrten in und um Mittersill

16.00 Uhr: Empfang und offizieller Festakt mit anschl. Umtrunk

18.00 Uhr: Abendessen im Festzelt

ab 19.00 Uhr: Almspektakel im Festzelt in Hollersbach

Sonntag, 01.10.2006:

10.00 Uhr: Erntedankfest der Kath. und Evang. Pfarre Mittersill, anschl. Erntedankfest im Pfarrhof

13.00 Uhr: Mittagessen im Rahmen des Erntedankfestes

Nachmittags: Hollersbacher Bauernmarkt mit Almbtrieb

Montag, 02.10.2006:

Abreise bei 4-Tagesfahrt

Tagesaufzüge in und um Mittersill, z.B. Fahrt zum Großglockner

Dienstag, 03.10.2006

Abreise bei 5-Tagesfahrt

Aufgrund der Freundschaft zu Mittersill konnte in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Evers+Brüggemeier eine attraktive und kostengünstige Fahrt für diese 5 Tage erarbeitet werden. Die Kosten für Busfahrt, 4 Übernachtungen inkl. Frühstück und Ausflugsfahrten betragen je nach Zimmerkategorie zwischen 165,00 € und 220,00 € pro Person. Es wird auch eine Kurzreise mit einem Aufenthalt mit 3 Übernachtungen angeboten. Auch Interessenten, die bereits eine Unterkunft bei Freunden in Mittersill haben, können sich an der Busfahrt beteiligen.

Alle Vereine, Clubs, Familien und Einzelperson sind herzlich eingeladen sich an dieser Fahrt zu beteiligen. Die Fahrt kann direkt im Reisebüro Evers+Brüggemeier, Tel. 02951 / 3628 gebucht werden. Weitere Informationen gibt es auch beim Arbeitskreisvorsitzenden Fritz Deneke, Tel. 02951 / 2613 oder bei der Stadt Büren unter der Tel.Nr. 02951 / 970124.

Brief aus Mittersill

Als ich im September des vorigen Jahres zum ersten Mal Büren besuchte, dachte ich wie ein typischer Tourismusverantwortlicher: Das Wichtigste an einem Werbebesuch ist es, Kunden, bzw. Touristen zu werben.

Doch in Büren entwickelte sich der Besuch anders. Durch die Herzlichkeit

Neues Suchbild



Das heutige Suchbild zeigt einen Platz, der neu gestaltet wird. Wer erinnert sich? Schreiben Sie die Lösung an die Redaktion des Stadtspiegels. Unter allen Einsendungen werden zwei Exemplare der Broschüre „800 Jahre Büren – wir waren dabei“ verlost.

der Bürener und die liebevolle Betreuung der Verantwortlichen der Städtepartnerschaft wurde mein Job plötzlich zum Vergnügen - und das Tourismuswerben wurde meinerseits zum Urlaub.

Wir werden uns ordentlich anstrengen müssen, beim Gegenbesuch der Bürener in Mittersill den Gästen ebenfalls ein derart hohes Niveau an Betreuung zu bieten. In Zusammenarbeit mit mehreren örtlichen Vereinen und der Marktgemeinde Mittersill werden mein Team und ich auch ein entsprechendes Unterhaltungsprogramm zum Besuch unserer Partner aus Büren zusammenstellen.

Almbtrieb, Bauernmarkt, Erntedankfest und Darbietungen von verschiedenen Musikkapellen sind nur ein kleiner Auszug aus dem Programm, das nicht nur zur Unterhaltung zusammengestellt wird, sondern noch einen wichtigen Punkt erfüllen sollte: aus Gästen Freunde machen – eben genauso wie damals bei meinem Bürenbesuch.

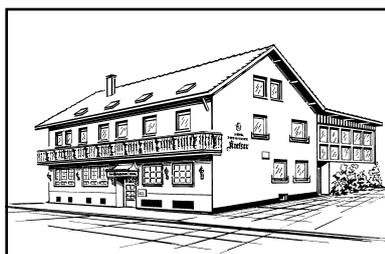
Wir hoffen auf zahlreichen Besuch in Mittersill!

Herzlichst,
Hannes Guggenberger
Mittersill Plus GmbH

Die Lösung

zum Suchbild in der Stadtspiegel-Ausgabe Nr. 121 vom 26. November 2005, S. 24, lautet: Fachwerkhaus „Schmiede-Betten“ in der oberen Burgstraße. Rechts im Bild nur ansatzweise zu sehen ist das Lebensmittelgeschäft Betten. Das Fachwerkhaus zeichnete sich durch einen wunderschönen, geschnitzten Eingangsbogen aus. Im hinteren Teil des Grundstückes lagen die Schmiede und das Kohlenlager. Anfang der 1970er Jahre wurde das Fachwerkhaus abgerissen und durch ein Zweifamilienwohnhäuser ersetzt. Einmal mehr war es Willi Harges (1922-2004), der das alte Gebäude im Foto festhielt und so für die Nachwelt dokumentierte.

Nur eine Zuschrift ist auf das Suchbild eingegangen. Marianne Gottschalk, Büren, wusste die richtige Lösung und berichtet uns, dass die Haustür im Haus zurücklag, sich im Vorbau auf der Treppe die Nachbarn zum Klönen trafen und in der Nische eine Bank stand. Für ihre Mitteilung erhält sie den Aufsatz von Dieter Schnell „Stadtverfassung und Stadtverwaltung in Büren im Mittelalter“, Bd. 6 der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins Büren.



*Gesellschaftszimmer
von 10 bis 100 Personen*

HOTEL-RESTAURANT

Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
Tel. 02951/2443-3144 · Fax 70119
E-Mail: hotel.kretzer@t-online.de
www.hotel-kretzer.de

Wir gratulieren



– allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
– zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
– zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft
übernommen hat
(Zeitraum 1. November 2005 bis 31. Januar 2006).

Es wurden in der Kernstadt Büren

85 Jahre Gertrud Jägers, Neustr. 10
85 Jahre Maria Kleine, Sebastianstr. 3
80 Jahre Andrej Bauer, Sandkuhle 7
90 Jahre Margarete Witte, Südmauer 16
85 Jahre Franz Spieker, Sebastianstr. 43
85 Jahre Maria Zipfel, Spielenweg 21
85 Jahre Hildegard Dürauer, Neustr. 10
80 Jahre Maria Brune, Kolpingstr. 9
80 Jahre Gerhard Risch, Annenweg 2
85 Jahre Engelbert Tochtrop, Neubrückenstr. 5
80 Jahre Anna Wern, Kühling 5
80 Jahre Maria Decker, Aftestr. 2
80 Jahre Anna Küssel, Von-Ketteler-Str. 3
80 Jahre Franz Krawczyk, Bendlerstr. 10
85 Jahre Franz Müller, Hegensdorfer Str. 23
80 Jahre Georg Niesel, Waldhang 17
90 Jahre Ksenia Chichlenkova, Neubrückenstr. 13
90 Jahre Josef Dahmann, Schlesierstr. 9
90 Jahre Maria Vössing, Hüttemannstr. 34
85 Jahre Olinda Schlewing, Schumanstr. 24

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Ilja und Maria Krikunov, Charentoner Str. 9
Eheleute Oskar Ditz und Elvira Foos, Hegensdorfer Str. 11a
Diamantene Hochzeit feierten
Eheleute Heinrich und Josefine Meyer, Bruchstr. 16

Es wurden im Stadtteil Ahden

80 Jahre Johannes Hegers, Moosbruchstr. 20
85 Jahre Bernhard Schmitz, Schmiedeweg 2
85 Jahre Elisabeth Renkert, Sudberg 7

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Konrad und Franziska Müller, Moosbruchstr. 14

Es wurden im Stadtteil Barkhausen

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Friedrich und Hedwig Hanses, Ringelstreiner Str. 26

Es wurden im Stadtteil Brenken

80 Jahre Maria Danne, Vogelsang 14
80 Jahre Maria Schulte, Hopfenstr. 1
80 Jahre Elisabeth Flottmeyer, Steinfeld 14
80 Jahre Herbert Kramer, Myraweg 5
80 Jahre Franziska Koke, Kilianstr. 22
80 Jahre Margarete Hesse, Tetmarusstr. 8
80 Jahre Margarete Jänsch, Diesberg 45
85 Jahre Anna Ester, Thymianweg 13
85 Jahre Aloysia Krenke, Kilianstr. 31
85 Jahre Bernhard Herdemann, Niederburgstr. 6

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Werner und Helga Bielemeier, Kilianstr. 24

Es wurden im Stadtteil Harth

85 Jahre Gertrud Atorf, Hepenstr. 18
85 Jahre Gertrud Schleif, Buschenbach 4
80 Jahre Wilhelm Grawe, Nepomukstr. 9

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

85 Jahre Mathilde Bolzenius, Tannenweg 21
85 Jahre Elisabeth Schmidt, Schöne Aussicht 11

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Johannes und Theresia Wördehoff, Hauptstr. 3

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

85 Jahre Klara Trilling, Lamberg 10
80 Jahre Maria Wördehoff, Brokwiesen 18

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Paul und Marianne Vollmer, Rieke 8

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

80 Jahre Anton Hötger, Kiefernweg 1
85 Jahre Franziska Fründ, Heideweg 13
85 Jahre Hildegard Pott, Fettpottweg 18
80 Jahre Anton Gerken, Bürener Str. 17

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Johannes und Hilde Dirks, Kiefernweg 7

Es wurden im Stadtteil Weiberg

80 Jahre Theresia Hesse, Hohlsiepen 4
90 Jahre Ferdinand Schäfer, Blumenstr. 3

Es wurden im Stadtteil Weine

85 Jahre Bernhardine Müntefehring, Dorfstr. 15
85 Jahre Bernhardine Naber, Knickberg 25

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

80 Jahre Johannea Brune, Salzkottener Str. 11
80 Jahre Irma Wanek, Tuschstr. 22
80 Jahre Anna Bükler, Waldsiedlung 16
85 Jahre Johannea Bükler, Graffeler Berg 4
85 Jahre Anna Pauly, Salzkottener Str. 10

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Heinrich und Hildegard Schuchow, Graffeler Berg 44

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

Jody Christin Berg-Angerer, Barkhäuser Str. 61, Büren
Nina Hense, Schumannstr. 9, Büren
Emma Funke, Ringelsteiner Str. 20, Barkhausen
Greta Charlotte Stolp, Platanenstr. 16, Wewelsburg

Die drei Siebe

Zum weisen Sokrates kam einer gelaufen und war voll Aufregung. „Höre, Sokrates, das muß ich dir erzählen, wie dein Freund...“ - „Halt ein!“ unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt? Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“ „Nein, ich hörte es erzählen und...“ „So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, - wenn es nicht schon als wahr erwiesen, so doch wenigstens gut?“ Zögernd sagte der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil...“ „Hm“, unterbrach ihn der Weise, „so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt?“ „Notwendig nun gerade nicht...“ „Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“

VERANSTALTUNGEN



**in der Stadt Büren
vom 4. März bis 15. Juni 2006**

**Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben werden.**

Ahden

- 11.03. Dorfreinigung, Dorfrat
- 18.03. Dorfreinigung, Dorfrat
- 18.03. Generalversammlung, BSV Ahden, Sportheim
- 16.04. Osterfeuer, Dorfrat, Hellweghalle
- 20.05. Kindergartenfest, Kindergarten, Kindergarten Pustebume
- 22.05. Rhododendronschau, KFD, Westerstede
- 04.06. Schnadgang, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus

Brenken

- 15.03. Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz, Almehalle
- 17.03. Generalversammlung, SV 21 Blau-Weiß, Gaststätte Lüttig
- 25.03. Umwelttag aller Vereine, Treffpunkt an der Almehalle, 9.00 Uhr
- 26.03. Frühlingskonzert, MGV Cäcilia, Almehalle
- 01.04. Generalversammlung, Skiclub I.G. Schiffoan
- 15.04. Ostersonntag – Anlieferung für das Osterfeuer
- 16.04. Ostersonntag – Osterfeuer, Freiwillige Feuerwehr, Baakweg
- 30.04. Schnadgang u. Maibaumaktion
- 01.05. Anfliegen im Almetal, Modellsportclub
- 6.-7.5. 50-jähr. Verbandstag der Kameradschaften ehem. Soldaten Paderborn/Büren u. Umgebung 111-Jahre Soldatenkameradschaft Brenken
- 13.05. Kindergartenfest, Kindergarten
- 24.-25.05. Frühlingsfest, Verkehrsverein, Huckenpuhl
- 25.05. Christi Himmelfahrt – Prozession, Anradeln im Almetal
- 07.06. Rekrutenübungen, Schützenverein, Almehalle
- 10.-12.06. Schützenfest, Schützenverein, Almehalle
- 14.06. Grundschule – Feuerwehrübung, Freiwillige Feuerwehr, Grundschule

Büren

- 12.03. Generalversammlung, Kolpingfamilie Büren
- 14.03. Besuch der Senioren-Residenz, CDU-Seniorenunion, 15 Uhr
- 17.03. Programm kino in der. Niedermühle, Kulturinitiative Niedermühle
- 10.03. „Over the rainbow“ – Musicals in Concert, Stadt Büren, Stadthalle
- 18.03. Firmung, Pastoralverbund Büren-Süd, Büren
- 19.03. Begegnungsfest, Pastoralverbund Büren-Süd, Stadthalle (10.00 Uhr)
- 25.03. Der Denker, unterhaltsame denk-akrobatische Show f. Jung u. Alt, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle
- 25.03. Mitgliederversammlung, Bürgerschützen Büren, Theatersaal
- 31.03. Hallenreitturnier, Reitverein Büren, Gut Holthausen
- 01.-02.04. Hallenreitturnier, Reitverein Büren, Gut Holthausen
- 14.04. Besuch der Firma Heggemann, CDU-Seniorenunion, Abfahrt 15 Uhr Alte Post
- 14.04. Beginn der Flugsaison, Aero-Club Büren
- 21.04. Programm kino in der Niedermühle, Kulturinitiative Niedermühle
- 23.04. 16. Bürener Waldlauf-Volkslauf, SV 21 Büren
- 24.04. Beginn d. 18. Offenen Bürener Schach-Stadtmesterschaften
- 28.04. Jubiläumskonzert, 125-Jahre MGV „Sängerbund“ Büren, Stadthalle
- 29.04. Quintett Blues Notes, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle
- 30.04. Tanz in den Mai, SV 21 Büren, Stadthalle
- 06.05. Senioren-Altenfahrt, Kolpingfamilie Büren
- 07.05. 11. Bürener Wandertag, Siddinghausen

- 09.05. Fahrt nach Hegensdorf, CDU-Seniorenunion, 15 Uhr Alte Post
- 09.05. Bürgerstiftung stellt sich vor, Bürgerstiftung Büren, Siddinghausen
- 12.05. „6-Zylinder“-a-Cappella-Konzert, Stadt Büren, Stadthalle
- 17.05. Weit- und Dreisprungmeeting, Sportgelände „Am Bruch, SV 21 Büren
- 19.05. Programm kino i. d. Niedermühle, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle
- 20.05. Balladenabend, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle
- 21.-22.05. Voltigierturnier, Reitverein Büren, Gut Holthausen
- 27.-28.05. Stadtfest, Büren
- 25.05. Tag der offenen Tür, Aero-Club-Büren, Büren
- 25.05. Anradeln im Almetal, Stadt Büren, Almeradweg
- 13.06. Landrat Müller referiert, CDU-Seniorenunion

Eickhoff

- 15.04. Osterfeuer, Grillplatz
- 24.-25.05. Scheunenfest, Kersting's Scheune

Harth

- 10.03. Generalversammlung, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 17.03. Generalversammlung, Spielgemeinschaft, Gasthof Happe
- 01.04. 23. Jahreskonzert (Osterkonzert), Musikverein, Schützenhalle 20.00 Uhr
- 08.04. Samstag-Frühjahrsputz im Dorf
- 08.04. Osterversammlung, Schützenverein, Schützenhalle
- 29.04. Keglerball, Schützenhalle
- 01.05. Maiwanderung
- 06.05. Motorradsegnung, Kirchplatz
- 03.-05.06. Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle

Hegensdorf

- 24.03. Generalversammlung, Sportanglerverein, Nacke
- 25.03. Generalversammlung, Kameradschaft ehem. Soldaten, Nacke
- 31.03. Generalversammlung mit Neuwahlen, Reservistenverein, Nacke
- 01.04. Treff der Seniorenschützen, Schützenverein, Speiseraum
- 08.04. Umwelttag für alle, alle Vereine/ KLJB, Halle
- 09.04. Anangeln, Sportangler, See
- 15.04. Osterfeuer, KLJB
- 22.04. Schützenversammlung, Schützenverein, Nacke
- 30.04. Tanz in den Mai für alle, „Volle Neun“, Halle
- 03.05. Maiandacht am Ahlerten, Landfrauen
- 25.05. Schnadgang, Heimat- u. Verkehrsverein, Bolzplatz
- 10.06. Sportfest Pokalturnier Alte Herren, HSV, Sportplatz
- 11.06. Dorfmeisterschaften im Elfmeterschießen, HSV, Sportplatz
- 15.06. Fronleichnamprozession in Weiberg, Pfarrgemeinde

Siddinghausen

- 12.03. Josef – Schutzfest, Kolping, Pfarrkirche
- 12.03. Generalversammlung, Kolping, Alte Schule
- 16.03. Jahreshauptversammlung, MGV, Götde
- 18.03. Firmung, Pfarrkirche, Büren
- 18.03. Jahreshauptversammlung, Kaninchenzuchtverein, Götde
- 19.03. Begegnungsfest, Pastoralverbund, Stadthalle Büren
- 23.03. Elternabend Erstkommunion, Pfarrhaus

- 31.03. Jahreshauptversammlung, TGLS, Hillebrand
- 09.04. Palmprozession, m/Johannes Chor, Pfarrkirche
- 14.04. Karfreitagsliturgie , Pfarrkirche
- 15.04. Aufbau des Osterfeuers, TGLS, Küsenberg
- 16.04. Beginn der Osternachtsfeier, Friedhof
- 16.04. Osterfeuer, TGLS, Küsenberg
- 23.04. Erstkommunionsfeier, Pfarrkirche
- 23.04. Dankandacht, Pfarrkirche
- 24.04. Dankmesse, Pfarrkirche
- 30.04. Frühjahreskonzert, Musikverein,
- 01.05. Aufstellung des Maibaumes, Musikverein, Sidaghalle
- 05.05. Bürener Wandertag, Ab Sidaghalle
- 13.05. Dekanatsmessdienertag , Salzkotten
- 19.05. 2 Tagesfahrt nach Bad Wildungen, Landfrauen, Bad Wildungen
- 22.05. Bittprozession, Pfarrkirche
- 25.05. Christi-Himmelfahrts-Prozession, Weine
- 27.05. Sportfest Alte Herren, Blau-Weiß, Sportplatz
- 28.05. Stadtfest, Musikverein, Büren, Wallfahrt, kfd,
- 03.06. Ausflug zum Flachsmarkt, Landfrauen, Krefeld
- 04.06. Pfingstmesse, m/Johannes Chor, Pfarrkirche
- 10.06. Heimatschutzverein, m/Musikverein, Sidaghalle

Steinhausen

- 06.03. Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 09.03. Kolpingabend
- 12.03. Nachmittagswanderung Brenken-Ahden-Brenken, Heimatverein
- 18.03. Wald- u. Flurreinigung, Heimatverein
- 21.03. Generalversammlung, IG Schutz gegen Fluglärm
- 24.03. Ausflug Kulturstall Warburg, Landfrauen
- 25.03. 90-jähriges Bestehen, KFD
- 31.3.-2.04. Probenwochenende, Musikverein
- 02.04. Wanderung mit Kreuzweg, Heimatverein u. Kath. Pfarrgemeinde
- 03.04. Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 13.04. Kolpingabend
- 13.04. Gebetsstunde, KFD
- 15.04. Holzannahme für das Osterfeuer
- 16.04. Osterfeuer
- 16.04. Osterkonzert, Musikverein
- 22.04. Josefsschutzfest, Kolping
- 30.04. Saisonöffnung, Tennis-Club
- 28.04. Aufstellung des Vereinsbaumes
- 08.05. Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 11.05. Kolpingabend
- 13.05. Jackenbörse, Schützenverein
- 14.05. Goldkommunionfeier
- 19.05. Jungschützenschießen in Hörste, Schützenverein
- 21.05. Radwanderung Hemmern-Ringelstein-Hemmern (Hesse)
- 24.-28.05. Sportwoche, Sportverein Grün-Weiß
- 03.06. Tagesfahrt Flachsmarkt Krefeld, Landfrauen
- 04.06. Familientag, Feuerwehr
- 08.06. Kolpingabend
- 12.06. Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 15.-18.06. 4-Tages-Radtour (Kneer) im „Alten Land“, Heimatverein

Weiberg

- 05.03. Trainingswanderung – Bürener Wandertag, Heimat- u. Verkehrsverein
- 11.03. Frühwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein
- 17.03. Mitgliederversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein
- 19.03. Begegnungsfest, Pfarrgemeinde
- 24.03. Wallfahrt nach Grimlinghausen, KFD

- 08.04. Bezirks-Jungschützentag, Schützenverein
- 09.04. Palmweihe, Pfarrgemeinde
- 30.04. Tanz in den Mai, Musikverein/Freiw. Feuerwehr/Heimat- u. Verkehrsverein
- 14.05. Agatha-Prozession, Pfarrgemeinde/Musikverein
- 18.05. Seniorenausflug, Caritas
- 10.-12.06. Schützenfest, Schützenverein
- 15.06. Frühschoppen Fronleichnam, Musikverein/Pfarrgemeinde

Weine

- 18.03. Jahreshauptversammlung, Soldatenkameradschaft, Gaststätte Steven
- 23.03. Elternabend Erstkommunion, Pfarrgemeinde, (20.00 Uhr)
- 16.04. Ostersingen, Chor, Kapelle
- 16.04. Osterfeuer, KLJB
- 30.04. Aufstellen des Vereinsbaumes, alle Vereine, Regie: Land-jugend, Soldatenkameradschaft, Schützenplatz
- 20.05. Stabsbesprechung mit Grillabend, Schützenverein, Vogelstange
- 25.05. Himmelfahrtsprozession / Versammlung, Schützenverein, .../Schützenhalle
- 03.-05.06. Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle
- 09.6.-9.07. Fußball- WM in Deutschland

Wewelsburg

- 11.03. Dorfsäuberungsaktion, Dorfrat
- 11.03. Generalversammlung des Heimat- u. Verkehrsvereins, 20 Uhr, Gaststätte Neumann
- 11.03. Säuberungsaktion der Alme, Sportfischereiverein
- 12.03. Second-Hand-Basar, Rund ums Kind, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle 13.30 Uhr
- 17.03. Generalversammlung der Tennisabteilung des TuS, 19.30 Uhr, Clubhaus
- 18.03. Anangeln an der Alme, Sportfischerverein, 14.00 Uhr, Almewiesen
- 19.03. Wanderung der Wanderfreunde, 9.00 Uhr, Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, 20 km, Treffpunkt: Parkplatz Burg
- 02.04. Gedenkfeier am Mahnmal auf dem ehem. Appellplatz KZ Niederhagen, 14.00 Uhr
- 04.04. Dorfratssitzung, Dorfrat, Pfarrheim 20.00 Uhr
- 09.04. Wanderung der Wanderfreunde, 13.30 Uhr, Treffpunkt: Burgparkplatz
- 16.04. Osterfeuer, Volkstanzkreis, Auf der Almeinsel
- 24.04. Beginn der 18. Offenen Bürener Schach-Stadmeisterchaft
- 29.04. Tennissaison-Eröffnungsturnier, Tennisanlage 14.00 Uhr
- 30.04. Tanz in den Mai, Tambourcorps u. Musikverein, Dorfhalle 20.00 Uhr
- 01.05. Maifeier mit Festumzug u. Aufstellen des Maibaumes, Tambourcorps u. Musikverein, Dorfhalle 14.00 Uhr
- 07.05. Wanderung der Wanderfreunde, 11. Bürener Wandertag in Siddinghausen mit Wandermarathon, Start und Ziel: Sidaghalle
- 13.5.-14.5. Konzert des MGV, Dorfhalle
- 21.05. Internat. Museumstag Eröffnung des Kräutergartens im Burggarten der Wewelsburg
- 25.05. Eröffnung der Rad-Wandersaison "Almehüttenfest", Grillplatz Almetalhütte, 11.00 Uhr
- 25.-28.05. Besuch in der Partnergemeinde Précigné der Fußballjugend der TuS Wewelsburg
- 02.-05.06. Pfingstsportfest der Fußball-Abteilung, TUS 1919
- 11.06. Konzert, MGV Sangeslust, Dorfhalle

**Erfolgreich werben
mit einer Anzeige im stadtspiegel**

*Anzeigen
machen neugierig*

Liebfrauengymnasium feiert Mozarts 250. Geburtstag

Vor über 300 Gästen ließen Schülerinnen und Schüler bekannte und beliebte Werke des Komponisten bei festlichem Ambiente und Kerzenschein erklingen. Die Idee zu diesem Abend hatte Musiklehrer Johannes Zimmer, der zusammen mit vielen Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen ein vielfältiges Programm auf die Beine stellte.

So erklang zu Beginn der erste Satz aus Mozarts früher Sinfonie (KV 45a), dargeboten vom extra für diesen Abend zusammengestellten Orchester aus 10 Streichern und 6 Bläsern. Weitere Akzente wurden durch Gesangseinlagen gesetzt: Hier überzeugte zunächst Verena Kahmen mit ihrer ausdrucksvollen und intonationssicheren Stimme. Danach brachte das Lehrerquintett mit zwei Kanons auch Mozarts derbere Seite textlich zum Ausdruck, wobei es sicher durch das polyphone Gewebe steuerte. Des Weiteren scheuten die Schülerinnen und Schüler nicht vor solistischen Vorträgen zurück: Vanessa Hepers (Querflöte) und Katharina Zimmer (Querflöte) ließen ein Duett erklingen, wobei ihre Spielweise der Satzbezeichnung „Allegretto grazioso“ durchaus gerecht werden konnte. Bei einer Flötensonate ließ sich Vanessa von Felix Remppe am Klavier sicher begleiten, bevor sie selbst auch noch in beeindruckender Art und Weise die „Wiener Sonatine“ vortrug. Eine andere Form des Duettes zeigten Miriam Fankhänel und Stefanie Kemper (beide Violine) mit einem Krebskanon sowie Philip Heimermeier und Robin Wolke mit einer Transkription für Klavier für vier Hände, welche sie dynamisch abwechslungsreich gestalteten.

Schwerpunkt des Abends waren jedoch Mozarts Klavierwerke, dargeboten auf dem neuen Konzertflügel, der an diesem Abend eingeweiht werden konnte: Hier begann Karl Dören mit dem bekannten „Türkischen Marsch“ („alla turca“), den er sogar auswendig vortrug. Die d-moll-Fantasie (KV 397) wurde von Anna Stukenberg sehr ausdrucksstark und klanglich differenziert dargeboten. Zum Abschluss des Abends begeisterte der Musiklehrer Andreas Prenting mit einer technisch brillanten und ausdrucksstarken Interpretation der D-Dur Sonate (KV 284c). Galant durch den Abend führten Johannes Zimmer und Viktoria Meier mit interessanten Informationen zu Werken und Leben Mozarts.

Den Erlös des Abends spendeten die Interpreten einem Projekt zum Aufbau eines Kindergartens und einer Grundschule in Kenia, das die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau betreibt.



Neuregelung bei der Entsorgung von Kühl- und Elektrogeräten

Abgabe von Altgeräten ab dem 24. März für Verbraucher kostenlos

Am 24. März 2006 tritt für die Verbraucher in Deutschland und somit auch im Kreis Paderborn ein wichtiger Teil des neuen Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) in Kraft. Kühl- und Elektroaltgeräte wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Computer, Fernseher, Radios, Toaster oder Bohrmaschinen werden über die Kommunen kostenlos erfasst. Ab diesem Tag dürfen Altgeräte nicht mehr mit dem Rest- oder Sperrmüll entsorgt werden. Dieses gilt auch für Kleingeräte wie Toaster, Haarfön, Rasierapparat, Kleinkleinradio etc.. Die Verbraucher sind demnach verpflichtet, strom- oder batteriebetriebene Altgeräte über die Kommunen oder über den Handel abzugeben.

Mit dem Stichtatum 24. März besteht in allen Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn die Möglichkeit, Kühl- und Elektrogeräte von den Haushalten abholen zu lassen oder neuerdings zu speziell eingerichteten Sam-

melstellen kostenlos zu bringen. Welche Abgabemöglichkeiten die Kommunen im Einzelnen anbieten, erfahren die Bürger im aktuellen Abfallkalender oder bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung (z.B. Bürgerbüro).

Nach Angaben des A.V.E ist im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn Elsen die Abgabe von alten Kühl- und Elektrogeräten nach Maßgabe des ElektroG ebenfalls kostenlos. Allerdings werden diese nur in haushaltsüblichen Mengen von Privathaushalten und Kleingewerbebetrieben entgegengenommen. Im Zweifelsfall ist der A.V.E unter der Tel.-Nr. 0 52 51 / 18 12 16 vorab zu informieren.

Kühl- und Elektrogeräte bestehen aus vielen unterschiedlichen Substanzen; darunter wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Eisen, oder Aluminium, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Blei, Cadmium, Quecksilber und bromhaltige Flammschutzmittel. Mit dem neuen ElektroG soll der Einsatz dieser Stoffe in Neugeräten stark eingeschränkt werden.

Zum Thema „Entsorgung von Kühl- und Elektrogeräte“ hält der A.V.E auf seiner Internetseite www.ave-kreis-paderborn.de spezielle Informationen bereit.

! PREISKRACHER!

Diverse Hotels auf Rhodos für 2 Personen mit HP

z.B. 28.6.-12.7.06.....308,-

2.7.-16.7.06.....308,-

Wenn nicht jetzt - wann dann

Punkten Sie mit und holen Sie sich Ihre Prämie

Reisecenter Schlüter

Inh. Birgitt Hauck

Detmarstr. 15, 33142 Büren, Tel. 0 29 51/9 29 00, Fax 92 90-1



**ROBERT
LAMMERS
TÜREN • FLIESEN
PARKETT
BADMÖBEL
KAMINÖFEN**

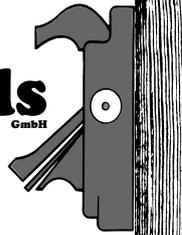
Van-der-Reis-Weg 2-6
59590 Geseseke
Tel.: (0 29 42)
97 23-0
Fax: (0 29 42)
97 23-99

RL

Aus der Bürener Geschäftswelt

**Ihre Tischlerei für alle
Einrichtungswünsche**

**Hüser
Michels**
GmbH



Individuelle Beratung, Planung und Durchführung Ihrer
Einrichtungswünsche für Küchen, Garderoben,
Badezimmermöbel, Schlaf- und Wohnzimmer.
Termingerechte Ausführung von Büro-, Praxis- und
Ladeneinrichtungen. Trockenbauarbeiten.

Für jedermann!

Zuschnitte von Dekor- und Arbeitsplatten nach Maß.

Sie bestimmen die weitere Verarbeitung der Platte:
Bohrungen, Fräsungen, Sicherheitskanten.

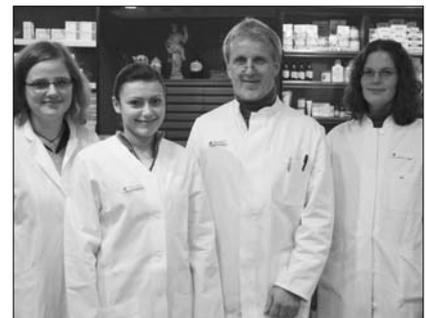
Unterer Domentalsweg 7 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 46 26 · Telefax 0 29 51 / 58 95



Ahlke IT –Consulting & Servies

unter diesem Namen eröffnete jetzt Nico
Ahlke in der Kleiststraße 10 in Büren ein
Dienstleistungsunternehmen rund um
den Computer.

Der 21-jährige Informatikstudent bietet
Beratung bei Neuanschaffungen von
Hard- und Software an. Weiterhin gibt er
Tipps beim Kauf von Peripheriegeräten
wie Drucker oder Monitor und bietet zu-
dem einen Reparaturservice an.
Weiterhin ist Nico Ahlke ein kompetenter
Ansprechpartner in Sachen, Mobilfunk-
zubehör und Feuerwehr IT, wie Funk-
geräte, Meldeempfänger, Sprechgarni-
turen, Akkus sowie für deren Reparatur.
Telefon 0 29 51 / 934 736.
E-Mail info@ahlke-it.de



Dekorations-Studio

*Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC
Sonnenschutz
Markisen - Rollos - Jalousetten*

Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91

AVIS® **AUTOVERMIETUNG**
AGENTUR FELDMANN

Tel. 0 29 51 / 63 60 · Fax 0 29 51 / 15 98
auch Anhänger- und Autotransportverleih



TOTAL

24 Std. geöffnet
Boutique • Backshop
Feldmann GmbH

Telefon 0 29 51 / 29 02
Fürstenberger Str. 1-3
33142 Büren

KFZ-Instandsetzung und -pflege

Die Apotheke „Zur Residenz“ in der Bü-
rener Burstrasse hat einen neuen Inha-
ber. Ulrich Klinke aus Bad Wünnenberg
hat die Apotheke zu Jahresbeginn über-
nommen. Zu den Leistungsschwer-
punkten der Apotheke, gehören neben
einem großem Angebot, guten Service
und fachkundiger Beratung s insbeson-
dere die Diabetikerberatung. Zudem
setzt man verstärkt auf die Eigenherstel-
lung und hier besonders auf Kräuterme-
dizin. So werden etwa auch Hautpflege-
produkte selbst hergestellt. Zur innen
wirkenden Medizin gehört auch die von
den Jesuiten entwickelte Kräutermedi-
zin, die als „Jesuitenschlückchen“ eben-
falls in der Apotheke Zur Residenz her-
gestellt wird.

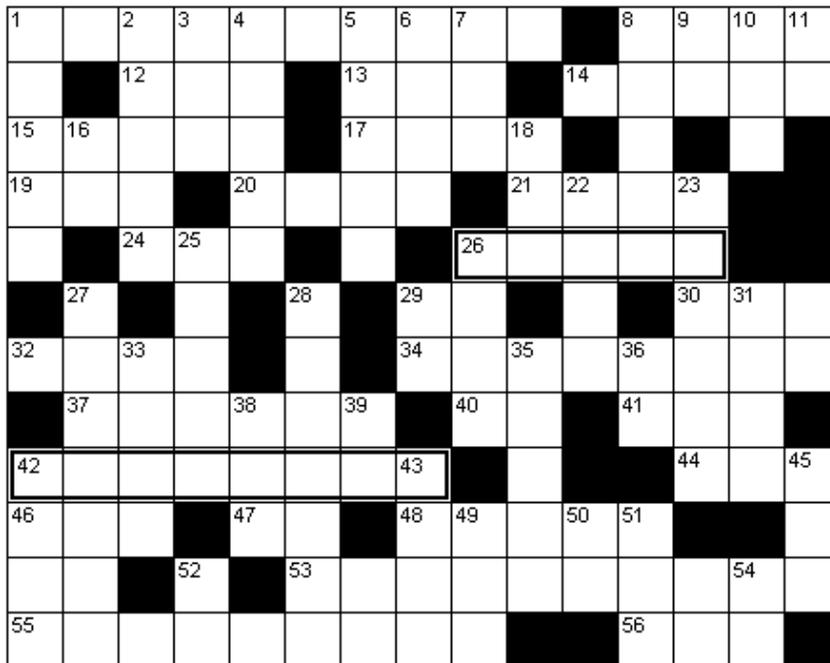
Foto v.l. Melanie Hesse, Tatjana Teske,
Apotheker Ulrich Klinke und Filialleiterin
Carmen Fricke

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr. von 8 – 13 und von
14.30 – 18.30 Uhr
Mi von 8.00 – 13.00 Uhr,
Samstags von 8.30 – 13.00 Uhr

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 8 Floristin in Büren
- 12 Kurzwort für Universität
- 13 männlicher Vorname
- 14 Baubedarf in Büren
- 15 Bürgermeister von Büren
- 17 Kurzwort für eine Protestkundgebung
- 19 Abkürzung: Turn- und Sportverein
- 20 Kohleprodukt
- 21 Anteil, Rolle im Theater
- 24 Aufgussgetränk
- 26 „gesuchter Betrieb“
- 29 Ausruf des Schmerzes
- 30 schlangenförmiger Fisch
- 32 zirka, ungefähr
- 34 Unterrichtsmittel
- 37 sportliche Höchstleistung
- 40 Zeichen für: Radium
- 41 Teil des Fußes
- 42 „gesuchter Betrieb“
- 44 privater Fernsehsender
- 46 Himmelsrichtung
- 47 Skatbegriff
- 48 Tagesende
- 53 natürliches Licht
- 55 Verstellung, Vortäuschung
- 56 Fußballmannschaft, Zahl

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Wohllullen, Bevorzugung
- 3 knapp
- 4 Fehllos
- 5 Rechtschreibbuch
- 6 Strom zur Ostsee
- 7 italienische Hauptstadt
- 8 Haustechnik in Büren
- 9 Abkürzung: Amtsinspektor
- 10 Heirat
- 11 Autokennzeichen: Braunschweig
- 16 Abkürzung: unter Umständen
- 18 Großvater
- 22 Einwand, Einschränkung
- 23 Schmerz, tiefe Betrübniß
- 25 genau, präzise
- 26 Tor, Eingang
- 27 großer Weg, Verkehrsanbindung
- 28 Werkzeuge
- 29 Zeichen für Aluminium
- 31 Zahl
- 33 bedeutungsvoll, wichtig
- 35 griechische Unterwelt
- 36 Abkürzung: Buchungszentrale
- 38 Teil des Kopfes
- 39 persönliches Fürwort
- 42 Mischfutterbetrieb in Ahden
- 43 überlieferte Erzählung
- 45 Senkblei
- 49 Präposition
- 50 Autokennzeichen: Niederlande
- 51 bestimmter Artikel
- 52 Autokennzeichen: Aachen
- 54 Autokennzeichen: Herford

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.4.2006 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 121 lautete: Steven / Bielemeier
50,- Euro gewann: Maria Schleicher, Hermannstr. 6b
25,- Euro gewann: Adelheid Götte, Josefstr. 4
25,- Euro gewann: Hubert Herdemann, Niederburgstr. 7

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut	Büren
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Büttner, Johannes	Wewelsburg
Buxort, Heinz	Büren
Peuker, Herbert	Büren
von Rüden, Reinhold	Büren
Schwarz, Wolfgang	Büren
Wördenweber, Heinz	Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Ellermann, Klaus	Ahden
Wester, Alfons	Brenken
Schmidt, Dietmar	Eickhoff
Lummer, Maria	Hegensdorf
Kleine, Adelheid	Harth/Ringelst.
Vonnahme, Elisabeth	Siddinghausen
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Salmen, Lorenz	Weiberg
Kaup, Monika	Weine
Büttner, Johannes	Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz:	Aus Mittersill
Peuker, Herbert:	Stadtspiegel- Rätsel
Lieske, Christhilde:	Aus Charenton
Unterhalt, Franz Josef:	Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32
Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.300

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste stadtspiegel erscheint
am 3. Juni 2006

Redaktionsschluss: 12. Mai 2006

Aus der Bürener
Geschäftswelt



Ein ganz besonderes Unternehmen haben in Wewelsburg Silvia und Hermann Prawatke gegründet. Unter dem Namen SHP Veranstaltungsservice bieten sie Modellrennbahnen zur freien Nutzung an. Insbesondere bei Stadtfesten, Firmenpräsentationen oder Produktvorstellungen bestens geeignet. Nähere Informationen über die bis zu 8-spurige Anlage, die eine maximale Größe von 54 m² hat gibt es unter [www. SHP-Veranstaltungsservice.de](http://www.SHP-Veranstaltungsservice.de)